

Neuzeitiger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pf. ...

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Zeile ...

Nr. 92. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Beromünster, ... 1898.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Am Vorabend des Krieges.

Wir gehen einem zeitgeschichtlichen Ereignis von höchster Bedeutung entgegen, das sich zu einem Widerstreit der alten und der neuen Ideen, der Macht gegen das Recht, verdichtet hat, und das von späteren Chronisten jedenfalls nicht als ein Ruhmesblatt in der Geschichte der Neuzeit bezeichnet werden wird.

militärisch beiderseits so minderwertig, daß der Zufall eine große Rolle bei der Entscheidung spielen dürfte. Wir stehen, sofern man nicht die ungeheure finanzielle Ueberlegenheit Amerikas von vornherein als Ausschlag gebenden Factor ansehen will, vor dem unbekanntesten und Unberechenbarsten. Nicht theoretische Betrachtungen, sondern praktische Thatsachen müssen nun entscheiden, wie sich die Fehler und Mängel des einen Theiles zu denen des anderen verhalten.

zuge begleiten. Fällt Spanien, so wird es rühmlich und ehrenvoll untergehen, diese Zuversicht herrscht allenthalben und wird den Spaniern jenes Vertrauen in ihre Waffen geben, welches allein das Schicksal vielleicht noch wenden kann.

gewiesen, Madrid zu verlassen, und wird dort wahrscheinlich bis Sonnabend bleiben, um Spanien Gelegenheit zur Antwort zu geben.

Der Majoratsherr.

Graf Willibald fuhr nach kurzer Pause fort: „Ich muß da leider auf eine schwere, traurige Zeit zurückkommen. Ich meine jene Tage, in denen gegen meine Person der Entmündigungsantrag gestellt wurde.“

„Ich habe Dir von Herzen verziehen, und das Vergangene soll vergessen sein. Ueber Deine Zukunft möchte ich nachher mit Dir verhandeln, — dieselbe sorgenfrei zu gestalten, soll die schönste Sache sein, welche ich an Dir nehme, und ich denke, Du bist in Zukunft nicht allein mein Vetter, sondern auch mein Freund!“

„Noch hatte Wulff-Dietrich kein Wort mit Pia gewechselt. Ja, erst ein einziges Mal hatten sich ihre Blicke begegnet, als das junge Mädchen voll höchster Ueberraschung und Betroffenheit den Namen 'Fränzchen' gerufen.“

für ihn, welche ihn, so Gott will, glücklich macht. Nun aber wollen wir froh und zuversichtlich in die Zukunft schauen, und Du wirst dieser Stunde eingedenk bleiben, Pia, und, wie es auch im Leben noch kommen möge, unseres Sohnes treue Freundin sein!“

same Sache mit den Spaniern gegen die Pankees machen, die Admirale Béranger und Butler äußerten, man dürfe das größte Vertrauen auf die spanische Flotte setzen; der Marineminister sprach sich in gleicher Weise aus.

Madrid, 20. April, 4 Uhr Nachm. (W. T. S. Telegr.) Die „Agencia Fabra“ meldet: Die Cortes werde sich sofort konstituieren und, wenn möglich, die Nacht über beraten. Senatoren und Deputierten aller Partei-Schattierungen sind entschlossen, die Präventionen der Vereinigten Staaten energisch zurückzuweisen und alle für den Krieg notwendigen Credits zu bewilligen. Telegramme aus Habana berichten, daß überall großer Enthusiasmus unter der Bevölkerung gegen die Pankees herrsche. Eine Invasion werde auch nicht so leicht sein, wie die Amerikaner glaubten. Abgesehen von der regulären Armee seien 33 000 Freiwillige entschlossen, das Land zu verteidigen. Ueber die Bewegung der spanischen Kriegsschiffe wird absolutes Stillschweigen bewahrt. Man glaubt, der erste Zusammenstoß werde an einer Stelle erfolgen, von der es am wenigsten erwartet werde.

Madrid, 20. April, 8 Uhr Abends. (W. T. S.) Nach Beendigung des Ministerraths erklärte der Ministerpräsident einem Vertreter der „Agencia Fabra“ auf Befragen, die Regierung habe keine amtliche Meldung hinsichtlich des Ultimatus des Präsidenten Mac Kinley erhalten. Der amerikanische Gesandte Woodford werde seine Pässe noch nicht verlangen. Sagasia fügt hinzu, der Ministerrat habe sich ausschließlich mit der Kriegesfrage beschäftigt und mit den militärischen Zurüstungen, sowie den Schiffszurüstungen. Die Entscheidungen seien indes vorbehalten worden.

Madrid, 21. April. (W. T. S. Telegr.) Nach der Eröffnung der Cortes traten die Minister zu einer längeren außerordentlichen Beratung zusammen.

Der Krieg und die Börsen.

Auch die Berliner Börsen, die bis jetzt fast allein unter den europäischen Geldmärkten eine ziemlich feste Haltung bewahrt, hatte gestern, so wird uns aus unserem Berliner Bureau geschrieben, in Uebereinstimmung mit den übrigen internationalen Hauptbörsenplätzen unter einer äußerst matten Tendenz zu leiden, die beschleunigte und erhebliche Courstendungen, speciell in Renten und Bankwerten, mit sich brachte. So wenig wie in London verhält sich auch heute in Berlin der Erkenntnis, daß der Niederbruch, welchen die Pariser Börse in diesen Tagen erlitten, eine Rückwirkung auf das gesamte Börsengetriebe ausüben müsse. Die spanische Rente, von welcher mehrere Milliarden in den Händen des französischen Capitalistenthums ruhen, steht gegenwärtig auf dem niedrigsten Course, den sie jemals eingenommen hat, und der daraus resultierende ungeheure Verlust trifft gerade das solche Publicum in Frankreich weit schlimmer, als der Panama- und der Gold-Share-Strich. Die weiterhin hiermit in Verbindung stehende rapide Entwertung fast sämtlicher, an der Pariser Börse gehandelten Spielpapiere muß, da infolge der durch die gesetzgebenden Körperschaften unzulässig verfügten Vermeidung der „Goullis“ jede Contrepartie fehlt, über kurz oder lang eine Déroute auf dem Pariser Markte hervorbringen, die möglicherweise der berühmten Londoner Baring-Katastrophe nichts nachgeben wird. Von welchen unberechenbaren Folgen ein derartiger finanzieller Zusammenbruch in Frankreich für alle Länder, und nicht zum wenigsten für Deutschland, sein würde, bedarf keiner näheren Erläuterung. Man sieht demgemäß auch in den Kreisen der hiesigen Hochfinanz der weiteren Entwicklung der Börsenverhältnisse mit ziemlicher Besorgnis entgegen und beobachtet allen neuen Engagements gegenüber die größte Zurückhaltung.

Allerlei Combinationen.

Süddeutsche Blätter lassen sich aus Berlin melden, daß die spanische Regierung diejenigen Colonien, welche sie noch außer Cuba besitzt, an dritte Staaten verpfänden wolle, um sich Geld für den Krieg zu schaffen; so habe sie beispielsweise die Philippinen England angeboten. Man kann der Idee den Geist nicht absprechen. Durch ihre Verwirklichung würde das geld- und creditlose Spanien sich nicht allein finanzielle Kriegsmittel schaffen, sondern seine Offensivkraft auch stark erhöhen, indem es seine abjetten liegenden Colonialbesitzungen, von denen die Philippinen sogar noch immer in ausländischer Gährung begriffen sind, nicht mehr zu schätzen brauchte. Bewerber würden sich am Ende unter gewissen

Kleines Feuilleton.

„Feldzugsbriefe“

veröffentlicht der General der Cavallerie Graf v. Wartensleben-Carow. Er war 1870 Oberquartiermeister der ersten Armee, welche bis Mitte September des Jahres 1870 unter dem Oberbefehl des Generals v. Steinmetz, dann bis zum Fall von Metz unter dem des Prinzen Friedrich Karl und ferner unter dem Commando des Generals v. Mantoufel stand. Ueber sein Verhältnis zum General v. Steinmetz schreibt Graf v. Wartensleben vom 4. August 1870 an seine Gemahlin Nachts: „Am Tage finde ich buchstäblich keine Zeit; denn von Morgens früh bis 2 Uhr Nachts, dann gleich Arbeit bis in die Nacht, kaum Zeit zum Essen, welches auch schon knapp wird. Es liegt das theils in den Verhältnissen, theils auch in der Persönlichkeit meines Oberbefehlshabers, der seine Umgebung mehr quält, als ich es bisher gewohnt war. Er kann wohl nichts dafür; es ist einmal ein Naturvöll, und Sperling leidet dabei noch mehr als ich, doch werden wir es schon aushalten, um der Sache willen! Der alte Herr vermisst sowohl seine als unsere Stellung, und braucht zu dem, was er uns zumutet, nur Adjutanten und Schreiber, seine höheren Generalstabsofficiere. Er kann ja seine Meinung aufrecht halten und danach schließlich befehlen, könnte aber wenigstens auch eine andere Meinung vorher hören. Ueberdies ist er sehr schweigsam. Ich habe mir vorgenommen, guten Muth zu behalten und einmal auch mit solchem Herrn auszukommen.“ Am 12. August schreibt Wartensleben: „Mit den Franzosen führen wir den äußeren, mit Steinmetz den inneren Krieg. Western würde es so arg, daß ich ihn heute durch Sperling auf dem Dienstweg zur Rede stellen ließ, worauf er nach längerem Widersprechen seine Ausrufungen zurücknahm.“ ... Am 14. August, also 2 Tage später, heißt es: „... Seit dem neulichen Conflict ist ein etwas besseres Verhältnis mit dem alten General; aber Sperling und ich sind immer verschiedener Ansicht mit ihm über unsere Bewegungen, Aufstellungen, Wahl des Hauptquartiers, welches er immer auf den falschen Flügel und in elende Nester legt.“ Ueber die Ausrufung des Generals gibt ein Brief vom 15. September Aufschluß: „... Als ich heute von den Vorposten zurückkehrte, war eben General Steinmetz, Ausrufung als Generalgouverneur nach Polen gekommen. Die Verhältnisse,

Umständen auch einfallen, für die Philippinen z. B. außer England auch noch Japan, für die das maroffanische Küstengebiet beherrschenden Canarischen Inseln gleichfalls mehr als eine Großmacht. Denn der Handelsgläubiger müßte darauf rechnen, daß sich der Handelsbesitz vererben werde, und andererseits wird die spanische Nationaldekrete nicht tangirt, da ja, formell wenigstens, die Oberhoheit Spaniens bestehen bleibt. Aber wenn der Gedanke wirklich in Madrid ventiliert sein sollte, wird er u. E. aus anderen Gründen sich nicht verwirklichen lassen. Der Pachterwerb spanischer Colonien durch Dritte bedeutet eben in diesem Augenblicke thätig eine Unterstützung Spaniens und eine „unfreundliche Haltung“ gegen die Union. Diese ist aber im internationalen Wirtschaftsleben ein so wichtiger Factor, daß von den Regierungen wenigstens der auf den Export angewiesenen Länder keine einzige gelassen sein wird, in der nordamerikanischen Bevölkerung eine Wirthschaftsgroßzügigkeit, die sich späterhin in einer, wenigstens nur wirtschaftspolitischen Feindschaft Luft machen könnte. Die Berliner Meldung der süddeutschen Zeitungen ist daher wohl kaum etwas anderes als eine geistvolle Combination.

Die ländliche Arbeiternoth.

Der Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern in den östlichen Provinzen war der Gegenstand einer vom Abgeordneten Szmulia eingebrachten Interpellation, deren Discussion die Mitbewegung des Preussischen Abgeordnetenhauses ausfüllte. Jede parlamentarische Interpellation hat den Zweck, Klarheit über die Stellungnahme der jeweiligen Regierung zu der aufgeworfenen Frage zu schaffen. Die Antwort, die vom Ministerialrat fällt, ist daher das Entscheidende. Auch in diesem Falle ist sich der Landwirtschaftsminister dessen bewußt gewesen, er hat daher nicht frei gesprochen, sondern zur größeren Pöfession eine im Ministerium zuvor schriftlich festgesetzte Antwort verlesen. Die ländliche Arbeiternoth kann die Regierung nicht leugnen, und sie möchte den Forderungen der landwirtschaftlichen Kreise möglichst gerecht werden. Die Antwort zählt daher alles auf, was die Regierung gethan hat und noch thun will. Vor 5 Wochen — am 18. März — hatten wir an dieser Stelle über die Frage geschrieben. Von den von uns damals aufgestellten Forderungen wird einiges jetzt gewährt: Dem Reichstage soll ein Gesetzentwurf wegen Concessionspflicht der Arbeitervermittlung zugehen, die Entlohnung soll zu landwirtschaftlichen Arbeiten mehr hinzugezogen werden etc. Außerdem sollen die ausländischen Entarbeiter ein paar Wochen länger bleiben dürfen, selbst schulpflichtige Kinder können unter Umständen mehr verwendet werden, und das active Militär soll, soweit irgend möglich, Hilfe leisten. Das sind sicherlich alles nützliche, wenn auch „kleine“ Mittel. Der Minister sprach allerdings auch von „größeren“ Mitteln, aber in einer Form, die streichelt, ohne wirklich zu geben. Seine Worte über die Arbeiterwohlthätigkeit sind so allgemein und unklar, daß unsere Forderung der planmäßigen inneren Colonisation vielleicht nicht einmal damit gemeint ist. Noch gewandener ist die Erklärung von der „Erwägung einer Beschränkung der Auswärtszüge des Reiches auf Freizügigkeit.“ Es wird wohl und hoffentlich bei dieser Ermüdung bleiben, da die Beschränkung der Freizügigkeit, wie wir bereits ausgeführt, ungeheure wirtschaftliche und politische Nachteile mit sich führen würde, die größer wären, als der unmittelbare Vorteil für die Landwirtschaft. Der Minister scheint sich darüber klar geworden zu sein und hat den Interpellanten nur eine principiell wohlwollende Stellung der Regierung fernzulegen wollen. Alles in Allem ist bei dem „Frag- und Antwortspiel“ nichts herausgekommen, als die Betonung des Einen, was freilich vor allem noth thut, — Selbsthilfe.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

63. Sitzung vom 20. April, 11 Uhr.

Am Ministerische: Freiliger v. d. Necke, von Sammerstein. Auf der Tagesordnung steht die folgende Interpellation der Abgg. Szmulia, Vetscha und Stanke (Centr.): „In der königlichen Staatsregierung bekannt, daß in den östlichen Provinzen — speciell in der Provinz Schlesien — sowohl bei Groß- als Klein-Grundbesitzern ein beträchtlicher Mangel an ländlichen Diensthöfen und landwirtschaftlichen Arbeitern vorhanden ist, daß die Landwirtschaft nicht mehr im Stande sind, redigirt und rationell ihre Felder zu bestellen und abzuräumen? — Auf welche Weise gedenkt die königliche Staatsregierung diesem Uebelstande abzuhelfen, sofern die Zulassung russischer und österreichischer Dienst- und Arbeitskräfte, — nach wie vor, — nicht den Bedürfnissen entsprechend gestaltet wird?“ Vicepräsident Frz. v. Spreemann theilt mit, die Abg. Szmulia (Centr.): Diese Frage hat die größte Bedeutung für die Landwirtschaft, sowohl für die Gegenwart

welche dazu geführt haben, kann ich dem Papier nicht anvertrauen; nur soviel, daß sie nicht in den Beziehungen zum Stabe liegen, welche sich seit Gravelotte immer vertrauensvoller gestaltet. Der General schien es erwartet zu haben und trägt es, äußerlich wenigstens, mit Würde und Gleichmuth.

Ob's wahr ist?

Der diesjährige Sommer wird so schön werden, wie er seit Jahrzehnten nicht erlebt worden ist. Sonnige Tage, blauer klarer Himmel und nicht übermäßig hohe Temperatur werden angefündigt. Man spricht von einem Wechsel der Witterung, rein, anhaltend soll das heitere Wetter bleiben, nicht durch Tage, sondern durch Wochen und Monate. Es soll nicht nur ein schöner, sondern der schönste Sommer werden. Diese frohe Botschaft verstand — das Comité der Wiener Weltausstellung, welches sich an sämtliche meteorologische Anstalten des europäischen Festlandes und an alle berufenen Sachmänner um eine wissenschaftlich begründete Prognose für die Witterungsverhältnisse des Sommers gewandt hat. Eine Ausarbeitung des Grafen Ledochowitsch, dem die Beobachtungen fast sämtlicher meteorologischen Anstalten der Hauptstadt zu Grunde liegen, besagt Folgendes: „Feuer steht die Erde unter der Regenshaft der Sonne und zeigt diese in diesem Jahre in weit geringerem Maße Frieden, als in den vorhergegangenen Jahren. Auf Grund dieser Thatfachen und mit Hilfe nicht näher zu erklärender Berechnungen gelangt man zu der begründeten Annahme, daß die Monate Juni, Juli, August und September ein dauernd schönes Wetter aufweisen werden.“ — Wenn's nur stimmen wird!

Das schönste Mädchen von Sprottau.

Beim Abchiedscommerz der Abiturienten des Johanneum-Gymnasiums zu Breslau beschloßen einige der angehenden Wissenschaftler, an das schönste Mädchen einer silesischen Stadt eine sogenannte „Biercarte“ zu schreiben. Bei der Wahl des Ortes verfiel man auf Sprottau. Die Karte, adressirt „an das schönste Mädchen in Sprottau“, hatte folgenden Inhalt: „Auf das Wohl des schönsten Mädchens von Sprottau, der weithin bekannten, herrlichen Stadt, reiben wir einen donnernden Salamander. Dann folgten die Unterschriften. Einige Tage darauf kam die Karte an einen der fidelem Commerzbrüder mit folgendem postlichen Vermerk zurück: „In Sprottau giebt es viele schöne Mädchen; welches das schönste ist, kann nicht festgestellt werden. da dies Geschmacksache ist; daher unbestellbar.“

als auch für die Zukunft. Die Wirthstände datiren von der Zeit, in der uns mit dem Norddeutschen Bund die Freizügigkeit beschieden worden ist. Während der Handel und die Industrie sich zu außerordentlichem Blüthe entfalten haben, ist die Landwirthschaft durch die sogenannte Sachien-gänger der Arbeiterbevölkerung verarmt worden. Noch härter aber als der Mangel an Arbeit ist der Mangel an Gehlde. Und sowohl abgesehen ist, wird diese Calamität immer größer werden, wenn man keine Maßregeln dagegen ergreift. Denehr verliert einige an ihre gedrückte Verthe, in denen über den Arbeitermangel geklagt wird. Die Vorschläge, die die Landwirthschaftsammler zur Lösung des Wirthstandes gemacht haben, sind: 1. Es sollmüßig, auch der einen ländlichen Colonisation, als unerschütterlich und unabweisbar erwiesen. Ein großer Wirthschaftler hat auch, daß die Grundbesitzer nur wenig unter Kontrolle stehen. Die Regierung muß ihren abnehmenden Standpunkt verlassen, sonst wird sie durch die Macht der Verhältnisse hierzu genöthigt werden. Mit welchem Rechte weist man die Voten aus, während man die Franzosen und Dänen im Lande läßt? Landwirthschaftsminister Frz. v. Sammerstein verleiht zur Beantwortung der Interpellation eine Erklärung, in der ausgesprochen wird, der vorübergehende Arbeitermangel sei der Regierung bekannt, sie sei auch betreut, zur Beseitigung desselben ausländische Arbeiter in erweitertem Umfange zuzulassen und ihnen den Aufenthalt widerrechtlich bis zum 1. December zu gestatten. Ferner sollte die Verwendung von Sträflingen in erweitertem Maße zugelassen werden. Die Militärverwaltung habe sich bereit erklärt, Mannschaften nach Möglichkeit zu beurlauben und schließlich der Uebung an die Bedürfnisse der Landwirthschaft Bedacht zu nehmen. Beim Bundesrat und Reichstage solle weiterhin beantragt werden, die Verthe der Grundbesitzer concessionspflichtig zu machen. Und schließlich sollten Erwägungen darüber angestellt werden, wie den Auswärtigen der Freizügigkeit, die zur Beseitigung des Arbeitermangels geführt haben können, vorgebeugt werden könne. Wenn Abg. Szmulia in Verlaufe seiner Ausführungen von der Freizügigkeit in ironischer Weise als von einer Beschränkung des Norddeutschen Bundes gesprochen habe, so stehe er wohl mit dieser ironischen Auffassung im Deutschen Reiches ziemlich isolirt. (Abg. Szmulia: Das habe ich garnicht gesagt.) Auf sachliche Punkte eingezogen, will sich der Minister für später vorbehalten, falls es ihm nach dem Gange der Verhandlungen notwendig scheinen sollte. Auf Antrag des Abg. Vetscha tritt das Haus in eine Besprechung der Interpellation ein.

Abg. Sieg (Centr.) schildert die Verhältnisse in Westpreußen, wo ebenfalls in jedem Frühjahr großer Arbeitermangel herrsche. Gleichwohl würde man dort die allgemeine Zulassung polnischer und galizischer Arbeiter nicht gerne sehen, da davon eine Verschärfung der nationalen Gegensätze befürchtet werde. Es würde vollkommen genügen, wenn man die polnischen Arbeiter in der Zeit vom 15. März bis zum 1. December zulasse. Eine Beschränkung der Freizügigkeit oder gar ihre Beseitigung (Muz; der Auswärtige) würde ihm schwer schein.

Abg. Gamp (Freiconj.) beklagt es, daß die Erklärung des Ministers nur einen vorübergehenden Arbeitermangel anerkenne, während es sich doch um einen dauernden Mangel handle, und macht u. A. den Vorschlag, die Alters- und Invalidenrenten zu capitalisiren, um den Grundbesitzern die Arbeit und den Erwerb von Grundbesitz zu ermöglichen und so das platt Land zu colonisiren. Gegen die unbeschränkte Zulassung von Arbeitern aus Ausland müsse auch er sich aussprechen, denn der Staat würde damit unabsehbare dauernde Lasten übernehmen. Die Zulassung solle immer nur zeitweilig erfolgen. Seitens der Alters- und Invaliditäts-Versicherungsanstalten müßte ebenfalls eine wirksame Maßnahme zur Vinderung der Arbeiternoth getroffen werden. Man könnte an Stelle der Renten eine Capitalbindung gewähren, mit deren Hilfe sich dann die Rentenempfänger im Dienste ansiedeln könnten.

Abg. Göttsch (Frz. Ver.) stellt den Hauptgrund des Arbeitermangels in der Zunahme des Großgrundbesitzes im Dienste. Die Freizügigkeit dürfe in keiner Weise beschränkt werden, wenn man nicht wolle, daß die Socialdemokraten im Reichstage die Zahl hundert erreichten. Abg. v. Kisthoffer-Wertheim (Centr.) erklärt es Namens seiner Partei für nothwendig, daß polnische, galizische und andere Arbeiter in das Land hineingelassen werden, sofern es im nationalen und politischen Interesse möglich sei. Die conservative Partei wolle die Freizügigkeit in keiner Weise angeht sein. Landwirtschaftsminister Frz. v. Sammerstein betont nochmals, daß die Regierung die Klagen für durchaus gerechtfertigt halte. An eine Aenderung der Freizügigkeit denke sie nicht, nur an die Beseitigung der Auswärtige. Hierauf wird die Besprechung vertagt. Nächste Sitzung morgen 11 Uhr: Fortsetzung der heutigen Tagesordnung; Comptabilitätsgeze. Schluß 4 Uhr.

Politische Tagesübersicht.

Die Erhebung der Anklage gegen Graf Badeni wegen Verfassungsbruchs, Hochverrats und Mißbrauches der Amtsgehalt wurde gestern im hiesigen Reichstage lebhaft discutirt. Der Antragsteller Dr. Kaiser (deutsch-völkisch) führt aus, die Verletzung des Grafen Badeni in den Anklagesund sei nothwendig im Interesse der Gerechtigkeit. Der zweite Antragsteller Frz. v. (deutsch-fortschrittlich) erklärt, der Reichstag Badeni's sei nicht als genügende Sühne anzusehen und beantragt die Ueberweisung des Antrags an eine 30-gliedrige Commission. Der dritte Antragsteller Krieger (Socialdemokrat) führt aus, die Verfassungsbrüche Badeni's seien durch das Parlament selbst verschuldet, welches geschwiegen haben, wenn die Gewarthaftigkeiten nur gegen Arbeiter gerichtete waren. Die Socialdemokraten würden die Obstruktion nur anwenden, wenn sie durch die äußersten Umstände dazu gezwungen würden. Dr. v. Grabmayer (verfassungstreuer Völkerverein) erklärt, seine Partei unterstütze den Antrag, damit Verhütung einträte. Es sei nothwendig, daß Sühne für das begangene ungeheure Unrecht geboren werde. Es handle sich nicht nur um die Person des Grafen Badeni, sondern um dessen Sytem. Die heutige Abrechnung möge zur Aushaltung des nationalen Friedens führen. Die Debatte wurde dann abgebrochen und die Sitzung auf morgen vertagt.

Zum Kaisermandat. Während der Tage des diesjährigen Kaisermandats, welches in der Zeit vom 4.—9. September im Regierungsbezirk Minden stattfand, wird der Kaiser in Hannover und Südburg Wohnung nehmen. Beide Städte werden dem Kaiser bei seinem Aufenthalt dortselbst große Ovationen darbieten. Es gilt als sicher, daß der Kaiser von Südburg aus einen Abfcher nach den in einer herrlichen Waldschlucht liegenden fürstlichen Jagdschlößern „Arensburg“ und „Zum Baum“ unternehmen wird.

Aus Shanghai meldet der Draht von gestern: Das zu Ehren des Prinzen Heinrich von Preußen veranstaltete Frühstück verlief in angeregter Stimmung. Später wohnte der Prinz einem Radfahren mit Musikbegleitung bei, an welchem zwanzig Knaben und Mädchen theilnahmen, welche durch die Gemahlin des britischen Generalconsuls, Lady Hannen, dem Prinzen vorgestellt wurden. Heute Abend beabsichtigt die deutsche Colonie dem Prinzen einen Fackelzug zu bringen.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. April. Zum Besuche bei dem Kaiserpaar sind heute Vormittag die Kaiserin Friedrich, die Prinzessin Heinrich sowie der Großherzog und die Großherzogin von Hessen in Hamburg u. d. S. eingetroffen. Der Kaiser und die Kaiserin erwarteten ihre Gäste am Bahnhof. Im Schlosse fand heute Familienfest statt. Nach demselben feierte die Kaiserin Friedrich und Prinzessin Heinrich wieder nach Mumpenhain, der Großherzog und die Großherzogin von Hessen nach Darmstadt zurück. Der Kaiser gab ihnen das Geleit bis zum Bahnhof. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe gedenkt sich am 22. April zu den Jubiläumsthelichkeiten nach Dresden zu begeben, um dem Könige von Sachsen

mit der Abordnung des Bundesrathes die Glückwünsche dieser Körperschaft abzugeben.

Marine.

Nach telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Habicht“, Commandant Corvetten-Capitän Schwarzhoff, am 15. April in Vando angekommen und beabsichtigt am 17. April nach Kamerun in See zu gehen. S. M. S. „Diga“ ist am 19. d. M. in Wilhelmshaven eingetroffen. S. M. S. „Albatros“ ist am 18. d. M. von Wilhelmshaven zu Probefahrt in See gegangen und wieder zurückgekehrt. Poststation bis auf Weiteres geschlossen. S. M. S. „Gaggen“ hat am 19. d. M. in Kiel die Wacht-schiffgeleit S. M. S. „Vegler“ übernommen, letzteres ist am 19. d. M. von Kiel in See gegangen; S. M. S. „Diter“ ist am 19. d. M. in Garmisch eingetroffen. S. M. S. „Stein“ in Kiel außer Dienst gestellt worden und S. M. S. „Lan“ in Kiel eingelaufen. S. M. Schul-Torpedobote „S 1“ und „S 2“ haben am 19. d. M. von Kiel aus eine ca. 8tägige Probefahrt zunächst nach Stralsund angetreten; S. M. Torpedobote „S 36“ und „S 73“ sind am 19. d. M. in Kiel eingetroffen.

Neues vom Tage.

Die Nachforschungen nach dem Mörder der Luise Gänther haben auch bis gestern Nachmittag zu keinem direct positiven Resultat geführt. Jedoch gaben die fortschreitenden Nachforschungen nach dem Verbleib des mysteriösen Schläger S. Emil der Hoffnung Raum, daß es gelingen werde, seinen Verbleib über zu ermitteln. Der geisteskrante Student Walter Gang, dessen Bekanntschaft in Königswinterhausen und Selbstbestätigung wir gestern berichteten, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Wie von amtlicher Seite bestätigt wird, hat es sich jetzt als sicher herausgestellt, daß Gang, der der Polizei seit langer Zeit als geistig unzurechnungsfähig bekannt ist, zu der Mordthat in gar keiner Beziehung steht. Feuerbrunn. London, 20. April. Das große Metropolitan-Tabernakel, das von dem bekannten Bauplatenprediger Spurgeon in Newington in Süd-London errichtet wurde, ist heute Morgen durch einen Feuerbrand gänzlich zerstört worden. Das im Jahre 1861 erbaute Tabernakel umfaßte 6000 Sitzplätze. Vom Grundbrand in den Westminster. London, 20. April. Die Hoffnung, die 30 noch in den Westminster-Wägen in Westminister unter Tage befindlichen Bergleute zu retten, ist aufgegeben worden.

Locales.

Witterung für Freitag, den 22. April. Wind wärmer, Temperatur wenig verändert. S. M. 4.10, S. M. 7.9, M. A. 4.50, M. A. 9.34. Verordnungen. Der Regierungssessor Dr. Saenger, 3. St. in Wadgebirg, ist dem Landrat des Kreises Carlsruhe, Regierungsbezirk Danzig, zur Süllefürsion in den landräthlichen Geschäften zugetheilt worden. Verordnungen. Der Welt-Verwaltungs-Secretär Horn ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator im Reichs-Marine-Amt befördert. — Der Verthe-Betriebssecretär Sturz ist von Kiel nach Berlin verlegt. — Der bisherige Verthe-Betriebssecretär-Applicant, Marine-Feuerwerks-Premier-Lieutenant a. D. Paris ist zum etatsmäßigen Secretär-Adjunkten ernannt. Aus den Kreisblättern. Unter den Schwestern des Gutes Kenau ist die Hochaufrichtigkeit festgeteilt. Unter den Pferden des Hofbesizers Johann Penner-Freienhuben ist die Influenza ausgebrochen. Die ersten Damen im Postdienst in Danzig. Zur Dienstleistung als Postgehilfen bei der hiesigen Ober-Postdirection und zwar in der Rentenrechnungsstelle und in der Bezirksrechnungsstelle für Postanweisungen sind die beiden Damen Salzmänn und Steinberg, Töchter hiesiger Beamten, einberufen worden. Die internationale Wechselcommission ist nach einer Uebung aus Posen zum Juni nach Krakau einberufen worden, um über eine internationale Stromregulirung zu beraten. Zu der Commission gehören Regierungsvertreter Deutschlands, Oesterreichs und Unglunds. Vom Schwurgericht. Die zweite diesjährige Sitzungsperiode beginnt, wie schon mitgeteilt, am nächsten Montag, unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Krantz. Das Strafsachen-Verzeichniß weist bis jetzt folgende Verhandlungen auf: Am 20. d. Mts. gegen den Arbeiter Eduard Rawlowski aus Berlin wegen Körperverletzung mit Todeserfolg, Verth. H. A. Dobe, hier; ferner an demselben Tage gegen den Arbeiter August Krause aus Dirschau wegen Straßeneub, Verth. Referendar Viegner, hier; am 20. gegen die Arbeiterin Catharina Pent aus Br. Starogad wegen Verleitung zur Brandstiftung, Verth. H. A. Fabian, hier; ferner an demselben Tage gegen den Arbeiter Wilhelm Czeh aus Domachau bei Neustadt wegen Sittlichkeitsverbrechen, Verth. Referendar Dr. Kerschling, hier; am 27. gegen 1. den Arbeiter Albert Tögl, 2. den Schlosser Walter v. Sülzen, beide aus Danzig, wegen Körperverletzung mit Todeserfolg, Verth. H. A. Tzun, hier; ferner an demselben Tage gegen den Arbeiter Max Spruth von hier wegen verführerischer Födnung, Verth. H. A. Suckau, hier; am 28. gegen den Händler Ludwig Dey aus Glasberg wegen Brandstiftung, Verth. H. A. Dr. Richterstein, hier; an demselben Tage gegen die Arbeiterin Elisabeth Dombrowski geb. Feiler aus Noienberg wegen verführerischer Mordes, Verth. H. A. Noa, hier; am 29. und 30. d. Mts. gegen 1. den Besizer Jacob Macholski, 2. den Arbeiter Johann Gzostka und 3. den Arbeiter August Drewa, sämtlich aus Kollegau bei Neustadt wegen Betrugs, Meineid und Weisheit dazu, Vertheidiger H. A. Dobe. Der 1. Mai ist ein Sonntag. Am 2. Mai wird dann gegen 1. den Altstiller Fährwärter August Rud und am 2. den Fischer und Eigenthümer verhandelt, Vertheidiger H. A. Steinhardt, hier; am 3. gegen 1. den Arbeiter Robert Dering, 2. den Arbeiter August Mulaowa, beide aus Schidly wegen Körperverletzung mit Todeserfolg, Vertheidiger H. A. Hohenberg, hier, und H. A. Sternfeld, hier; am 4. gegen den Arbeiter Joseph Claß aus Dausch wegen Meineid, Vertheidiger H. A. Wessel, hier; an demselben Tage gegen den Gammaltiner Friedrich Gustav Kürschner, ohne Domicil, wegen Nothzucht, Verth. H. A. Jacoby, hier; am 5. und 6. Mai endlich gegen den Händler Franz Wojciechowski aus Wischin wegen Mordes, Verth. H. A. Dr. Rozanski, hier. Diese Sache wird evtl. noch den 7. Mai in Anspruch nehmen, wenn nicht, dann soll noch eine weitere Strafsache zur Verhandlung angelegt werden.

Die Liste der Geschworenen ist nunmehr endgültig wie folgt festgesetzt: Kaufmann Hugo Abel, hier, Kaufmann Oscar Bischoff, hier, Gutsbesitzer Gustav Wojciechowski, Kaufmann Gustav Brinkmann, hier, Gutsbesitzer Gustav Djaat, Schienenhauer, Kaufmann Carl Giffenack, Dirichau, Mitmeister a. D. Friedrich Fischer, Ropnuch, Kaufmann Max Goltz, Langfuhr, Regierungsrath Dr. Carl Grünberg, hier, Bauinspector Max Hildebrandt, hier, Ingenieur Paul Körner, hier, Rentier Rudolf Kühner, Poppo, Privatier Hermann Lindenberger, hier, Kaufmann Hermann Loewens, Langfuhr, Gutsbesitzer Daglan MacLean, Gr. Reichau, Consiil Albert Meyer, hier, Gutsbesitzer Reumann, Alt-Jeh, Kaufmann Paul Pape, hier, Stadtrath Wils. Penner, hier, Rentier Max Pieper, hier, Kaufmann Emil Priebke, Dirichau, Johannes Rahn, Gutschhof, Paul Reichenberg, hier, Paul von Rembowski, hier, Kaufmann Johannes Rohleder, hier, Buchdruckerbesitzer Schroth, hier, Rittergutsbesitzer Emanuel Sempfel, Zantzen, Gutsbesitzer Ferd. Willno-Gohra, Kaufmann Julius Wagner, Dirichau und Stenograph Julius Leopold, hier.

Die gegenwärtige Periode wird danach eine recht umfangreiche und arbeitsreiche werden. \* Ueber Lärm hatte gestern Abend ein Ansuchen der Feuerwehr nach dem Hause Breitaasse 12 zur Folge.



**Vergäugungs-Anzeiger**

# Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Ross.  
Donnerstag, den 21. April cr.  
Abends 7 Uhr.

Abonnements-Vorstellung. P. P. A.  
**Benefiz für Anna Kutscherra.**  
**Die Burgruine.**  
Aufspiel in 1 Aufzug von Carl Caro.  
Regie: Franz Schiele.  
Personen:

|                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| Walheim.                  | Franz Schiele.   |
| Ernt, seine Tochter.      | Gilli Klein.     |
| Eberhard Leutbold, Maler. | Ludwig Lindloff. |
| Theodor Sperber.          | Ernst Arndt.     |
| Fräulein Kathrine.        | Anna Kutscherra. |
| Knopf, Diener.            | Alfred Meyer.    |

Siehe auf:  
**Ein toller Einfall.**  
Schwanke in 4 Acten von Carl Laufs.  
Regie: Max Kirchner.  
Personen:

|  |                  |
|--|------------------|
| Theodor Steinfeld.                             | Franz Schiele.   |
| Friederike, seine Frau.                        | S. Meiser-Vorn.  |
| Emmy, seine Tochter erster Ehe.                | Gilli Klein.     |
| Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medicin. | Max Kirchner.    |
| Birnkeil, Wächter des Corps "Gajja".           | Franz Wallis.    |
| Julius Knöpfler.                               | Emil Berthold.   |
| Hilf Dristansta, Circusreiterin.               | Ella Grüner.     |
| Adalbert Bender.                               | Ernst Arndt.     |
| Berona, dessen Frau.                           | Anna Kutscherra. |
| Goa, beider Tochter.                           | Laura Hoffmann.  |
| August Pulvermann.                             | Josef Kraft.     |
| Cäsar von Schmeiting.                          | Ludwig Lindloff. |
| Wittwe Müller.                                 | Auguste Maljoch. |
| Knorr, Schuhmachermeister.                     | Alex. Calliano.  |
| Franz, Diener.                                 | Edmund Königer.  |
| Hesbeth, Dienstmädchen.                        | Ella Schwillky.  |
| Ein Excenteur.                                 | Hugo Schilling.  |
| Ein Hausknecht.                                | Carl Berger.     |
| Ein Briefträger.                               | Max Schulz.      |
| Ein Kammerjungfer.                             | Else Walden.     |
| Ein Telegraphenbote.                           | Alfred Meyer.    |

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Eine Residenz.  
Größere Pause nach dem 1. Act.  
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stichpartie à 50 Pf.  
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Benefiz für Gilli Klein. Zum letzten Male in dieser Saison. **Die versunkene Glocke.**  
Sonabend. Abonnements-Vorstellung. P. P. C. Bei ermäßigten Preisen. **Im weissen Rössl.**  
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Fremden-Vorstellung. **Im weissen Rössl.**  
Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Abonnements-Vorstellung. Vorletztes P. P. D. Zum 1. Male. **Die Logenbrüder.**

## Sängerheim

Heute  
**Wurst-Picknick.**  
Gratis Ausloosen  
verschiedener Würste.  
**Restaurant**  
**A. Arendt,**  
Jopengasse Nr. 46.  
Tägliche vorzügliche  
Königsberger Rindersteck.  
Kräftiger Mittagstisch.  
Abend-Speisenkarte  
zu soliden Preisen.  
(Österreichische Küche.)

## Kaiserhof

Heil. Geistgasse,  
10 Minuten vom Bahnhofs-  
empfehlte seine Localitäten zu  
Hochzeiten, Diners u. Soupers,  
sowie seinen kräftigen Mittags-  
stisch und Abendkarte.  
Hochachtungsvoll  
Ang. Ruttkowski.

## Privat-Logis.

Für eine Anzahl Teilnehmer der am 21. und 22. Mai  
in Danzig stattfindenden  
**Jahres-Versammlung der Deutschen Gesellschaft**  
für Verbreitung von Volksbildung  
werden von dem hiesigen Local-Comité Privat-Quartiere bei  
Danziger Bürgern erbeten und in Anspruch genommen werden  
müssen.  
Der unterzeichnete Empfangs- und Wohnungs-Ausschuss  
des Local-Comités bittet die geehrten Mitglieder, gütige  
Bereitschafts-Erklärungen einem der unterzeichneten Mitglieder  
zuzulassen und Angebote von solchen Privat-Quartieren,  
für die eine Entschädigung beansprucht wird, mit Angabe des  
Preises zu versehen. (3402)

**Im Auftrage des Local-Comités.**  
**Der Empfangs- und Wohnungs-Ausschuss:**  
Kaufmann E. Haak, Vorsitzender, Bollwebergasse 28.  
Kaufm. O. Aust, Sr. Gerbergasse 2, Inspector Dzalekarzik,  
Pfefferstadt 29, Dr. Herrmann, Kettlergasse 4, Lehrer  
Paetsch, Langgarten 72, Lehrer Richter, Saulgraben 5b  
Kaufm. J. Schmidt, Jopeng. 28, Lehrer Zörn, Johannisg. 50.

## Tuchlager - Ausverkauf.

Anzug-, Ueberzieher- u. Beinkleiderstoffe,  
Cheviots u. Loden für Sportkleidung  
Schwarze Kammgarne, Tuch und Buckskins,  
echt englische Kammgarne und Cheviots,  
in neuesten Mustern, echt schönen Farben und Mustern und durchweg nur  
gediegenen Qualitäten zu  
(2771)  
**überraschend billigen Preisen!!**

# Hermann Korzeniewski,

Tuchgrosshandlung,  
Hundegasse 112, neben der Post.

## John Philipp,

Hypotheken-Bank-Geschäft,  
Danzig, Brodbäntengasse 14, und  
Königsberg i. Pr., Kneiph. Langgasse 14.

**Beleihungen**  
städtischer Grundstücke werden jederzeit günstigst  
von 3% Procent an abgeschlossen.  
**Baugelder**  
sind in beliebigen Posten erhältlich. (2885)

**Für Kegler!**  
Radfahrer, Ruderer, Turner,  
Sänger,  
wie für jede Vereinigung, empfiehlt  
**Geschenke**  
in größter Auswahl (2853)  
**H. Liedtke, Langgasse**  
Nr. 26.  
Scherzartikel für Herren.

**Billiger wie Confections-Anzüge!**  
Ungefähr 1000 Meter  
**Zwirn- und Cheviot-Anzugstoffe,**  
sehr dauerhafte und gute Fabrikate, darunter Sachen,  
die sich für Jedermann eignen, **ausverkauft** ich  
jetzt zu 3 Mark das Meter. (3057)  
**Hermann Korzeniewski,**  
Hundegasse 112.

**Angesammelte**  
**Zuchreste,**  
passend zu Knaben-Anzügen  
u. Herrenbeinkleidern, ver-  
kauft bedeutend unter dem  
Selbstkostenpreise (2825)  
**Riess & Reimann,**  
Tuchwarenhaus,  
Heilige Geistgasse Nr. 20.  
In meinem Verlag erschienen  
**14 neue Postkarten**  
(davon 10 in Delfter Manier)  
Danzig, Boppo, Adlershorst,  
Düwa, Langsuh, Neufahrwasser  
und Odra. (3287)

**Clara Bernthal,**  
Goldschmiedegasse 16.

**Kinderwagen**  
in großer Auswahl  
empfehl (3054)  
**H. Ed. Axt,**  
Langgasse Nr. 57/58.

**Feinste**  
**Centringen-Tafelbutter,**  
pro Pfund 1 Mark,  
liefert jeden Sonnabend auf  
Bestellung frei Haus (3078)  
Dominium  
Gabeln bei Kofoschten.  
**Kernleder-**  
**Treibriemen,**  
garantirt Eichengerbung, in  
allen Stärken und Breiten  
empfehl (3009)  
Franz Entz,  
Altstäd. Graben Nr. 101.

**Einsegnungs-**  
**Handschuhe**  
für  
Mädchen  
u. Knaben  
von 1,00 M. an.  
Cravatten,  
Tragbänder etc.  
zu  
billigsten Preisen.  
**J. Heptner,**  
Handschuhfabrik, (2208)  
Heilige Geistgasse Nr. 120.

**30 Mark.**  
Für 30 M. wird ein feiner  
Frühjahrsanzug nach Maß  
in vorzüglicher Ausführung und  
tadellosem Sitz geliefert. (2622)  
Portschaffengasse 1.

**Bindsfaden!**  
Fabrik-Niederlage zu Engros-  
Preisen bei (9036)  
**W. J. Hallauer,**  
Langgasse 36.  
**Blumen-Ampeln**  
empfehl  
**Franz Zimmer,**  
Drahtwaren-Fabrikant  
Echsenrittergasse.  
**Eilsterkäse,**  
weiche schöne Waare, um schnell  
zu räumen a Pfund 30 u. 40 S.  
empfehl (3278)  
**H. Hauschulz, Breitgasse 30**

## Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

**Noch nicht dagewesener Erfolg**  
des neu engagirten Personals.  
**Aufsehen**  
erregen die Leistungen des  
**Chamäleonmenschen Signor Ghezzi.**  
Scandal im Restaurant.  
Comödie von 9 Personen allein dargestellt vom Ver-  
wandlungs-Schauspieler Signor Ghezzi.  
**Der Medicinal-Wundermensch**  
**Nero Strazzini.**  
The Gilkins, Dumitreson-Truppe,  
Musical Excentriques, Turner am 9 fachen Lustred.  
Pöttinger,  
tägliches Damen-Gesangs-Quartett.  
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Freundschaftlicher Garten.

Sonntag, den 24. April 1898:  
**Eröffnung der Saison.**  
Raimund Hanke's altberühmte  
Leipziger Quartett- und Concert-Sänger.  
Eintrittspreis 50 Pfg., Reservirter Platz 1,00 Mark,  
Kinder die Hälfte. (3367)  
Anfang: Sonntag 7 Uhr, Wochentag 8 Uhr.  
**Fritz Hillmann.**

**Theater-Verein „Edelweiss“**  
arrangirt am Sonnabend, den 23. April cr., ein  
Tanzkränzchen mit humoristischen Vorträgen  
im Saale des Danziger Schlachthofes  
Anfang 8 Uhr Abends. (3363)  
Eintrittskarten zu haben im Friseurgeschäft der Frau  
Beeskov, Tobiasgasse Nr. 5.  
**Der Vorstand.**

**Café und Restaurant**  
**Sandweg!**  
Dente Donnerstag, 21. April  
von 8 Uhr Abends ab  
**Tanzkränzchen**  
bis 2 Uhr Nachts, wozu ergebenst  
einladet **R. Behrendt.**

**Loth's Etablissement,**  
Heiligenbrunn.  
Jeden Donnerstag  
**Gesellschaftsabend.**  
**J. Loth.**

**d'Arragon & Cornelius**  
Langgasse 53.  
Telephon 380.  
**Tapeten**  
in größter Auswahl. (1454)  
Musterkarten bereitwilligst.

## Sehr billig!!

|                    |            |                        |              |
|--------------------|------------|------------------------|--------------|
| Strengender        | Pfd. 23 S. | Pa. amerik. Petroleum  | Liter 13 S.  |
| Würfelsünder       | " 27 "     | Albert-Bisquit's       | Pfd. 60 "    |
| Zucker in Broden   | " 26 "     | Delicate Preiselbeeren | Pfd. 45 "    |
| Gebrannter Kaffee, | " 80 "     | Vorzüglichen Mosel     | Flasche 75 " |
| gut im Geschmack,  | " 40 "     |                        |              |
| Reines Schmalz     | " 22 "     |                        |              |
| Pa. Dranienb-Seife | " 22 "     |                        |              |

sowie alle andern Artikel billigt in bester Qualität  
empfehl (1776)

## Friedrich Groth,

2. Damm 15.

Das Neueste der Saison  
in  
**Filzhüten u. Mützen**  
für Herren und Knaben:  
sowie  
**Strohhüte**  
in bekannt großer Auswahl zu billigsten Preisen  
empfehl (1805)  
**S. Deutschland,**  
Langgasse Nr. 82.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum von Schidlitz, Schellings-  
felde und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich in  
**Schellingsfelde No. 79**  
ein Zweiggeschäft meines in Schidlitz belegenen  
**Material- u. Colonialwaaren-**  
**Geschäfts**  
eröffnet habe. (3145)  
Indem ich mich der Hoffnung hingebe, auch die  
mein Zweiggeschäft beehrende Kundchaft in vollem  
Maße zufriedenzustellen, zeichne mit vollster Hochachtung  
**R. O. Selke.**

**Arbeiter-Garderoben!!!**  
Empfehle zu folgenden billigen Preisen:  
Schlosserjaden von 1,25 an | Zeughosen von 1,50 an  
Maurerblousen " 1,25 " | Burtschen-Hosen " 1,10 "  
Fleischerblousen " 1,25 " | Bl. Ueberziehhosen " 1,85 "  
Malerkitel " 2,75 " | Engl. Leder-Hosen " 2,- "  
Für reelle Waare leiße Garantie, sämtliche Herren-  
artikel in großer Auswahl am Lager. (1768)  
**Jul. Rosendorff, Altst. Graben 19/20.**

Belzachen  
aller Art werden gegen Mottenschaden und Feuers-  
gefahr zur Aufbewahrung angenommen. (1017)  
**Gustav Conradt**  
Langgasse Nr. 63, 1. Etage.

Aus dem Gerichtssaal.

R. O. Leipzig, 19. April. Wegen gefährlicher Körperverletzung ist vom Landgerichte Danzig am 25. Januar der Schlosser Theodor Rauch zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Er war seit Juli 1895 auf der Kaiserlichen Werft in Danzig beschäftigt und hatte im November 1897 ein Segeltuch angefertigt, welches als Probestück abgeliefert werden sollte. Als der Werkmeister die fertige Arbeit abholte, widerstand Rauch ihm in heftiger Weise. Nachdem ihm die Werkmeister Rauch aufgefordert hatte, die Arbeit niederzulegen, schlug dieser ihn mit einer schweren Zange auf den Kopf. Die Revision des Angeklagten rügte Befreiung der Verurteilung, erwiderte sich jedoch als unbegründet. Das Reichsgericht erkannte heute auf deren Verwerfung.

Locales.

Der Hesseische Männergesang-Verein. Dirigent: Otto Krichen, hielt gestern seine ordentliche Generalversammlung ab. Der Schriftführer erklärte zunächst den Jahresbericht, welchem folgendes zu entnehmen ist: Es fanden 40 ordentliche und 4 Extraproben statt. Die Vorbereitung für das Provinzial-Fest in Gding, die beiden Concerne, das Stillestehen und einige andere Veranstaltungen des Vereins. Der Verlauf der Proben war ein regerer wie früher, auch ist eine größere Anzahl activer und passiver Mitglieder dem Verein beigetreten. Die Einnahme und Ausgabe betrug im verfloffenen Jahre rund 1200 Mk. Der Vorstand besteht für das neue Vereinsjahr aus den Herren Deme und Gestowatz Vorsitzende. Krichen Dirigent, Krosch und Wismann Schriftführer, Salze Cassirer, Kramann Archivar, Polanski Sekretär, Judke und Sablotki Rechnungswesen. Der Verein bereitet sich an dem in Dr. Starogard Anfangs Juli stattfindenden Gänsefest. Schlußjahr wurden die Aufstellung des Etats und einige interne Angelegenheiten erledigt.

Von der Weichsel. Die Weichsel selbst war schon auf 3,33 Mr. gefallen, Chalowice weist 3,40 Mr., Dirschau 4,44 Mr., Thorn 4,36 Mr. auf. Bei Culm sind die Kämpen fast ganz überflammt. Die zur Weichsel führende Coupur ist überfluthet. Fußgänger werden übergesetzt, auch Fuhrwerke können passieren. Nach einem um Mittags zugegangenen Telegramm aus Thorn fällt die Weichsel dort seit der Nacht Nacht, sie stand Mittags auf 4,26 Mr. Die Abgesele der Uferbahn stehen noch unter Wasser.

Die alljährliche Generalversammlung der Kleinfelder-Schwabentrachten fand gestern Nachmittag statt. Nachdem der Vorsitzende Herr Commerzienrath Berger zunächst Herrn Stadtrath Dr. Ball als neuwahliges Mitglied des Verwaltungsrathes begrüßt hatte, erklärte Herr Pastor Stengel den Jahresbericht. Nach demselben ist die Zahl der Mitglieder in diesem Jahre auch geringer geworden, trotzdem sind die Bedürfnisse die gleichen geblieben, da die Zahl derer, denen der kleine Beitrag von 2 Pf. pro Woche zu hoch ist, größer geworden ist. Mit besonderem Danke wird weiter in dem Berichte erwähnt, daß die Kaiserliche Werft für die letzte Weichselüberfluthung in Urmschhof den Betrag von 200 Mk. gespendet hat. Durch legittime Verfügung des verstorbenen Stadtrath Herrn Zimmermann ist ein Betrag von 3000 Mk. vernachlässigt worden, wofür ebenfalls besonderer Dank ausgesprochen wird. Die Einnahmen des letzten Jahres haben 16829,95 Mk. betragen, die Ausgaben 16822,81 Mk., so daß ein Bestand von 7,14 Mk. verbleibt. Dem Vorstande wurde Dank ausgesprochen. Der Etat für 1898 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 12300 Mk. festgesetzt und der bisherige Verwaltungsrath und der bisherige Vorstand wiedergewählt.

Unglücksfall oder Verbrechen. Zu dieser unter obiger Spaltenüberschrift gebrachten Mitteilung erfahren wir noch heute, daß der uns Leben gekommene als der Tischlergeselle Albert Rex in aus Odra-Niederfeld 19 recognoscirt worden ist. Derselbe arbeitete auf der Schiffsbauwerft, ist von dort nach Feierabend um 8 Uhr mit noch einem Arbeitscollegen aus Odra in ein Schanklocal der Altstadt gegangen und von dort nach dem Bahnhof zum 9 1/2 Uhr Zuge, der nach Brauns fährt. Rexin ist dann noch einmal zurückgegangen, um noch etwas zu besorgen, hat dann wahrscheinlich den Zug verspätet und wollte dann zu Fuß nach Odra gehen. So ist er bis nach Altschottland gekommen, wo er gefunden wurde. In seinem Besitze wurde nur ein Portemonnaie mit 17 Pf. und eine Arbeiter-Wochen-Zahrfarte für die Eisenbahn gefunden. Rexin hinterläßt eine Frau mit sechs unermöglichen Kindern in traurigen Verhältnissen. Von dem Vorfall ist der Staatsanwalt Anzeige erstattet.

Verschwinden. Der 14-jährige Sohn des Arbeiters Otto Winkler aus Schiewenhorst, mit Vornamen Emil, ist seit dem 12. April aus seiner elterlichen Wohnung vermisst worden und bis heute nicht zurückgekehrt. Der Knabe, welcher von kleiner Statur ist, blaue Jacke und braungefärbte Hosen und eine Mütze trug, Sommerprossen im Gesicht hatte, soll an demselben Tage noch in Käsemark gesehen sein, von da ab fehlt jede Spur. Die Eltern sind in großer Besorgniß wegen des Verbleibs des Knaben und bitten auf diesem Wege Jeden, der den Knaben gesehen oder seinen Aufenthalt kennt, ihnen Mittheilung davon machen zu wollen.

Polizeibericht für den 21. April. Verhaftet: 10 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Bedrohung, 1 wegen Unfugs. Verurtheilt: 5 Gefangene: 1 Radfahrerin Nr. 1204, 1 Paar braune Herren-Glacedandische, 1 grauer künstlicher Strauß, abgehoben aus dem Fundbureau der königlichen Polizei-Direction. Verloren: 1 Portemonnaie mit ca. 80 Mk., 1 gestifteter Leinwandbehälter, abgegeben im Fundbureau der königlichen Polizei-Direction.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 20. April. Wasserstand: 4,33 Meter über Null. Wind: Westen. Wetter: Heiter. Barometerstand: Schön. Schiffsverkehr: Stromab:

Table with 5 columns: Name des Schiffers, Fahrgang, Ladung, Ton, Raab. Rows include Sommerfeldt, Kahu, Kartoffeln, Pflod, Küstrin.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 20. April. Angelommen: „Gedania“, S.D., Capt. Garbe, von Sunderland mit Kohlen und Coke. „Anna“, Capt. Döbbers, von Leer mit Kohlen. „Amarant“, Capt. Hermanns, von Leer mit Kohlen. „Saaber“, Capt. Christensen, von Copenhagen mit Weis. „D. Seidler“, S.D., Capt. Peters, von Rotterdam mit Glycerin und Holz. „Giese“, Capt. Johnson, von Carlscrona mit Steinen. „Arvora“, Capt. Braams, von Rapsburg mit Kohlen. „Sugarian“, S.D., Capt. Lawton, von Newcaslle mit Kohlen. Gelegelt: „Baltic“, S.D., Capt. Duiding, nach Carlscrona, leer. „Dorfor“, S.D., Capt. Webb, nach London mit

Index. „Martha“, S.D., Capt. Krendt, nach Rantes mit Holz. „Ela“, S.D., Capt. Gröden, nach Copenhagen mit Glycerin. „Buda“, S.D., Capt. Henderjen, nach Dundee mit Zucker. Neufahrwasser, 21. April. Ankommend: 1 Dampfer, 4 Segler.

Handel und Industrie.

Table with columns for New-York, 19. and 20. April, and Chicago, 20. April. Sub-headers include Can. Pac. Act., North Pac. Pr., and Weizen. Values are listed in various units.

Central-Votirungs-Stelle der Preussischen Landwirthschafts-Kammern.

20. April 1898. Für inländisches Getreide ist in Mt. von Lo. geachtet worden.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows include Bez. Stettin, Stolb., Danzig, Thorn, Gding, Königsberg i. Pr., Tilsit, Breslau, Bromberg, Posen.

Nach privater Ermittlung:

Table with columns: Stettin Stadt, Königsberg i. Pr., Breslau, Posen, Berlin. Values are listed in various units.

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Eisen, aber auschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Table with columns: Berlin, 21. April. (S. T. B. Telegr.) Saatenstands. Vericht aus Preußen um Mitte April, wobei 2 gute, 3 mittlere Ernte bedeutet. Winter-Weizen 2,3. Winter-

Spelz 2,4. Winter-Roggen 2,3. Klec auch Luzerne 2,3. Weizen 2,5. In Folge des überaus milden Winters kamen Weizen- und Roggenfrachten fast ausnahmslos ohne neuemwerthen Schaden gut durch den Winter. Die Befestigung der Weizen im Sommer ist wegen der raschen Witterung der letzten Wochen gegen andere Jahre weit zurück. Mit dem Regen per Karstoffeln ist nur vereinzelt angefangen. Die Klec-felder sind gut durchwintert und berechnen zu den besten Hoffnungen.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Austrieb vom 21. April. Bullen: 9 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerts 30 Mt. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 25-26 Mt. 3) Gering genährte Bullen - Mt. - 4) Schafe: 9 Stück. 1) Vollfleischig ausgenährte Schafe höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren - Mt. 2) Junge fleischige, nicht ausgenährte Schafe 24-25 Mt., ältere ausgenährte Schafe - Mt. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Schafe - Mt. 4) gering genährte Schafe jeden Alters - Mt. 5) Kalben und Kühe: 6 Stück. 1) Vollfleischig ausgenährte Rinder höchsten Schlachtwerts - Mt. 2) Vollfleischig ausgenährte Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 23-24 Mt. 3) Ältere ausgenährte Kühe und wenig gut entwic. die jüngere Kühe und Kälber - Mt. 4) Mäßig genährte Kühe und Kälber - Mt. 5) Geringe Kühe und genährte Kälber - Mt. - 6) Kälber: 34 Stück. 1) Feinste Mastkälber (Wollmilk-Mast) und beste Saugkälber - Mt. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 25-26 Mt. 3) Geringe Saugkälber 22-23 Mt. 4) Ältere, gering genährte Kälber (Fleischer) - Mt. 5) Schafe: 14 Stück. 1) Mastlamm und jüngere Mastlammel - Mt. 2) ältere Mastlammel 22-23 Mt. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe) - Mt. - 4) Schweine: 151 Stück. 1) vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 40 Mt. 2) fleischige Schweine 38-39 Mt., 3) gering entwic. Schweine sowie Säugen und Eber 36 Mt., 4) ausländische Schweine - Mt. - 5) Ziegen: 1 Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang: schleppend.

Vollkommen kostenfrei!

Die den Abonnenten des „Berliner Tageblatts“ Anfangs April gratis gelieferte neue große Karte von Ostasien

Karte von Ostasien

China (mit Specialkarte von Kanton) - Korea - Japan, welche in dem stattlichen Format von 88 cm Höhe und 71 cm Breite, in 6 Farben hergestellt, alle bis in die neueste Zeit festgefundenen Veränderungen in dem für die deutschen Interessen so überaus wichtigen Erdtheile enthält, hat allgemein eine so lebhafteste Anerkennung gefunden, daß wir uns entschlossen haben, (3301) allen neu hinzutretenden Abonnenten gegen Einzahlung der Abonnementquittung pro Mai-Juni (3 M. 50 S.) diese Karte vollkommen kostenfrei zu liefern. Der Verlag des „Berliner Tageblatts“.

Schluß: Sonntag, den 24. April cr.

Circus

Petroff & Tornow. Danzig, am Hohenthor. Grösster Circus in diesem Genre. Freitag, den 22. April cr.: Auf vielseitiges Verlangen!

Grosse Komiker-Vorstellung.

Humoristischer Abend. Wer lachen will, komme in den Circus. Griechenland und Türkei, komisches Entree von August dem Dummen.

Amateur-Concurrenzreiten, 50 Mk. Prämie

Demjenigen, welcher 3 Mal die Manege stehend herum reitet. Aufsihrung vieler Neuheiten u. s. w.

Sonnabend, den 23. April, 8 Uhr:

Grosse Brillant-Vorstellung.

Sonntag, den 24. April, Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Unwiderruflich

2 Große Abschieds-Vorstellungen.

Sonachstungsvoll Petroff & Tornow, Directoren.

Neue Synagoge.

Gottesdienst: Freitag, den 22. April, Abends 6 1/2 Uhr. Sonnabend, den 23. April, Neumond Morgens 9 Uhr, Nachm. 3 Uhr Jugendgottesdienst. An den Wochentagen Abends 7 Uhr, Morgens 6 1/2 Uhr.

Für Landwirthe.

Suche einen Pächter für Ziegel-Abfuhr einer Dampfziegelerei bei hohem Verdienst. Offerten unter B 278 an die Expedition dieses Blattes. (3202)

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meine innigst geliebte Gattin, unsere gute stets sorgende Mutter

Marie Antonie Möncher

geb. Schmitz im ihrem kaum vollendeten 48. Lebensjahre, fern von ihrer rheinischen Heimath, Dienstag, den 19. d. Mts., Abends 9 1/2 Uhr nach kurzem, aber schwerem Krankenlager zu sich zu rufen.

Wer die edle Seele und unser wahrhaft glückliches Familienleben gekannt, wird meinen und meiner armen Kinder Schmerz über den Verlust zu würdigen wissen. Oltwa, den 21. April 1898.

Franz Möncher

Königlicher Gefängniß-Inspector nebst Kinder. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr von der katholischen Leichenhalle aus statt.

Nach längerem Leiden starb heute Herr

Polizei-Secretär Louis Dobrzynski

im Alter von 65 Jahren. Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen siebenwürdigen Collegen, welchem wir ein treues Andenken beizubringen wollen. Danzig, den 21. April 1898.

Die Bureaubeamten der Königl. Polizei-Direction.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr starb nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Cornelia Concordia Wiebe,

geb. Hintz, in ihrem 74. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetrübt an Danzig u. Gding, den 21. April 1898 Die Hinterbliebenen.

Am 19. d. M., Abends 10 Uhr, entschlief sanft nach langen schweren Leiden meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere liebe, gute Mutter, die Hebeamma

Bertha Zelljahn

geb. Wilda, im noch nicht vollendeten 48. Lebensjahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigen. Oltwa, den 19. April 1898 Die trauernden Hinterbliebenen

Eduard Zelljahn nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 23. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Oltwa statt.

Die Beerdigung unserer lieben Mutter, Wittwe

Christine Zimmermann

geb. Köhn findet am Freitag, den 22. April, Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle Oltwaerthor aus statt.

Nachlass-Auction

im St. Gertruden-Hospital am Petershager Thor.

Freitag, den 22. April cr., Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des. Möbel, Betten, Wäsche, gute Herrenkleider, 1 Taschenuhr und verschiedenes Hausgeräth pp. gegen baare Zahlung versteigern. (3265)

Auction Neumarkt 4,

Hotel zum Stern.

Freitag, den 22. April cr., Vorm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte eine dorthin geschaffte Lancafter-Doppelminte im Wege d. Zwangsversteigerung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Janisch, Gerichtsvollzieher, Breuergasse 133, 1.

Auction

Rehrwiedergasse 1. Am Sonnabend, d. 23. April cr., Vorm. 11 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsversteigerung: 1 Nähmaschine, 1 Pfeilerspiegel, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Neumann, (3411) Gerichtsvollzieher zu Danzig.

Auction

Rehrwiedergasse 1. Am Sonnabend, d. 23. April cr., Vorm. 11 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsversteigerung: 6 Stühle, 1 Tischtisch, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Tisch öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Neumann, (3410) Gerichtsvollzieher zu Danzig.

Auction

Fleischergasse 91. Freitag, d. 22. April 1898, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Auftrage 1 Repositorium nebst Tomittsch, sowie verschiedene Colonialwaaren, 1 Bliglampe sowie einige Möbel, 1 Scharnt, Bergtisch mit Marabte, Schältopf, Pfeilerspiegel, Regulator sowie verschiedene andere Sachen öffentlich versteigern, wozu einladet

Kaufgesuche

Gluten werden gekauft. Off. unter B 495 an die Exp. erber. 3 Gluten werden gekauft Paradiesgasse 14, bei Schultz.

Ein Hadstuhl

wird zu kauf. gesucht Kalkgasse 4.

Haus, in gutem Bau-

zustande, bel. Anzahlung, sofort zu kaufen gesucht. Off. u. B 496 an die Exp. d. Bl.

Ein kleines Grundstück bei 400 bis 500 Thlr. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. B 494.

Eine gut erhalt. Copirpresse

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B 463 an die Exp. d. Bl.

Langfuhr.

Grundstück mit großem Garten oder Baustelle zu kaufen gesucht. Offerten unter B 493 an die Expedition d. Blattes.

Grundstück

mit herrschaftlichen Mittelwohnungen, d. Neuzeit entspr. einger. in Danzig, Langfuhr oder Zoppot, in mir guter Lage, bei etwa 12000 M. auch mehr Anzahlung von Selbstkäufer gesucht. Off. mit specieller Ang. u. B 438 in d. Exp.

Ein kleines g. Restaurant

wird von sofort gesucht. Gefäll. Off. unt. B 430 an die Exp. d. Bl.

Liebig-Bilder

Veränderungshalb. beabsichtige ich Haus mit großem Garten und Bauplatz zu verkaufen. Offert. unter B 370 an die Exped. (3227)

Haus in sehr gutem Bau-

zust. mit Garten u. Bauplatz, in Langfuhr, dicht am Walde u. elektrisch. Bahn gel., zu verk. Off. u. B 371 an d. Exp. (3228)

Ein Haus,

in gutem Bauzustande u. bester Stadtlage, über 70' verzinst, ist bei ca. 10000 M. Anzahlung sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter B 138 an die Expedition dieses Blattes. (3085)

Wegen Aufgabe möchte die

Wirtschaft (3252) in guter Geschäftslage, sehr gute Gebäude, gut leb. u. tot. Invent., nobl. Einrichtung, 11 Morg. schönes Land, bald bei ca. 9000 M. Anzahlung billig zu verk. Es ist ein flott Geschäft. Geschäftskennnt. nicht erford. Off. von Selbstref. unt. B 317 an die Exp. (3229)

Ein Stein-Portal

incl. Hausstufen, sowie mehrere Steinplatten billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 13, 1. (3069)



In der Nähe der Artill.-Kaserne u. Saububahnhof, Kas. Markt 9, 1. Et. ist eine feine möblierte Wohnung nebst Küche, Bad, auf Wunsch auch Piano, sofort oder 1. Mai zu vermieten.

**Pension**  
Eine junge Dame, die tagsüber im Bureau ist, sucht von sofort in gebildeter Familie in Danzig Pension mit eigenem Zimmer. Offert. mit Preisangabe u. B 485 an die Exp. Eisenbahnstraße Nr. 6, part.

**Gute Pension**  
In gebildeter Familie für einen fr. Kaufmann zum 1. Mai. Off. m. Preis. u. B 475 an die Exp.

**Junger Kaufmann**  
Sucht sofort in Danzig eine gute Pension. Offert. mit Preisangabe u. B 485 an die Exp. d. Bl.

**Div. Vermietungen**  
Zum 1. October 1898 ist das in meinem Hause nach der Portschajengasse belegene geräumige

**Laden-Local**  
mit 2 groß. Schaufenstern, in dem seit 25 Jahren ein Manufakturwaarengeschäft (Jul. Kayser) betrieben, zu vermieten. Preis per anno 1600. 2003 P. Puttkammer, Langgasse 67, 3.

**Laden**  
Gr. Wollberggasse 2 (Mantelgeschäft Fleisch), vom 1. April oder später zu vermieten. Näheres Langgasse 11, 1 Treppe. (522)

**Große Kellerräume**  
zu um. Gr. Gerbergasse 6. (3076)

**Ein Laden**  
mit zwei großen Schaufenstern ist mit u. ohne Lagereller sofort oder später zu vermieten. Näheres Langgasse 74, part. (3153)

**Meierei,**  
sehr gutes Geschäft, lebhaftes Geschäft, vom 1. Mai zu verm. Offert. unter B 368. (3308)

**Stallungen**  
für 2 ev. 6 Pferde, sowie Wagenremise, gr. Hof etc. billig zu verm. Langfuhr, Hauptstraße 2. (3148)

**Frangegasse** ist ein Lagerkeller u. sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 95, 2 Tr. (3155)

**Feines Ladenlocal** in Zoppot, beste Lage, ganz nahe dem Kurhaus, für 375 M. zu vermieten. Meldungen mit Angabe der Branche unter B 330 an die Exp. d. Bl. erbeten. (2351)

**Ein Laden**  
in guter Geschäftsgegend ist zum 1. Octob. d. J. zu um. Näheres Gr. Schmachergasse 9, 1. (3348)

**Tischlerwerkstätte**  
zu verm. Weidengasse 20. (3335)

**Tischlerwerkstätte**  
mit Beisatz zum 1. October d. J. billig zu verm. Näheres Baugewerksmstr. Hinrichsen daselbst

**Ein grosses helles Ladenlocal**  
ist in der Langgasse in der Nähe des Langenmarktes per 1. Juli zu vermieten. Offerten unter B 410 an die Expedition d. Bl.

**W. Wagner**  
Wohnung nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 26.

**Zoppot.**  
Mein in der Seestraße 2 gelegener großer Laden nebst Wohnung, Keller, Stall und Garten, in dem seit 10 Jahren ein Colonial-, Material- und Destillationswaaren-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben worden, ist vom 1. Dec. od. 1. Jan. zu um. (3361)

**Offene Stellen**  
Männlich.

**Gepulverter Heizer,**  
mühtern und fleißig, sucht Brauerei P. Fischer. (3201)

**Tischlergehilfen,**  
zur gute Möbelarbeiter, wollen sich sofort melden. A. Schoenloke, (3176)

**Suche**  
Einwohner für Güter. Bornowski, Heil. Geistgasse 102.

**Suche**  
Tüchtige Schneidergehilfen findet dauernde Beschäftigung. J. Czernowski, Breitg. 126 a. (3314)

**Comtoirbote,**  
unverheiratet, mit guten Zeugnissen wird gesucht. Meld. unter B 283 an die Exp. d. Bl. (3211)

**Tüchtige Rockschneider**  
finden dauernde Beschäftigung bei Franz Berend, Kohlenmarkt 6. (3309)

**Pferdepfleger,**  
älteren Mann, mühtern und fleißig, sucht Brauerei P. Fischer. (3200)

**Vertreter**  
für ein Weingeschäft

für die Provinzen Pommern, Posen und Westpreußen, Eintritt 1. Juli, bei hohem Gehalt gesucht. (3303)

**Julius Eduard Röbling,**  
Tüchtige Arbeiter für Lager und feine Bestellungen finden dauernde Beschäftigung bei J. Jacobson, Nr. 22.

**Ein junger kräftiger Mann**  
kann sich zum Ziehen der Fährre melden. Zu erfragen Wallgasse 22a, bei Manzy.

**Sucht ein in der Gärtnerei**  
erfahrener, möglichst in der Niederstadt wohnender Arbeiter, der Willens ist, in den Abendstunden einen Garten in Ordnung zu halten. Angebote mit Gehaltsanspr. unt. B 406 an die Exp.

**5-6 Tischer**  
für gute Bauarbeit, gegen hohen Accordlohn, finden dauernde Beschäftigung in der Tischlerei mit Dampftrieb u. Zimmermeister R. Hartmann, Kolmar i. P. (3389)

**Ein guter Rockarbeiter**  
melde sich Poggenpuhl Nr. 30, 3 Tr.

**Annahme von Annoncen u. Abonnement-Bestellungen.**

**Ein tüchtiger und zuverlässiger Dampfer-Maschinist,**  
mit dem Patent 3. Classe, wird für einen Personen-Seedampfer gesucht. Meldungen Heilige Geistgasse 84, parterre.

**Tüchtige Acquisiteure**  
auf elektr. Handinstallationen im Anschluss an das städtische Electricitäts-Werk wird gegen hohe Provision gesucht. Offert. unter B 421 an die Exp. (3356)

**Geht für dauernde Stellung ein Hausdiener**  
Kohlenmarkt 28 im Porzellengeschäft.

**Gute Rockarbeiter**  
finden sofort dauernde Beschäftigung bei W. Riese, Breitgasse Nr. 127.

**Massieur**  
und (3394)

**Massieur**  
zum sofortigen Antritt gesucht. Offert. unt. B 3394 an die Exp.

**Suche**  
Einwohner für Güter. Bornowski, Heil. Geistgasse 102.

**Suche**  
Tüchtige Schneidergehilfen findet dauernde Beschäftigung. J. Czernowski, Breitg. 126 a. (3314)

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruher Lebens-Versicherung.

Für die Stadt Danzig ist die **General-Agentur** unserer Anstalt sofort neu zu besetzen. Geschäftsgewandte, cautionsfähige Herren, welche in gleicher Stellung oder als Agent gute Erfolge aufzuweisen haben, werden gebeten, ihre Offerten aufzuweisen unter B 258 an die Expedition dieser Zeitung abzugeben. Discretion zugesichert. (3169)

**Ein Lehrling**  
mit gut. Schulkenntniss, stellt ein Berliner Holz-Comtoir, Ankerschmiedegasse Nr. 15. Bewerber wollen selbstgeschriebenen Lebenslauf einreichen. (3272)

**Ein Lehrling**  
zur Glocken-u. Metallgießerei u. Dreherei kann sich melden bei Schultz, Paradiesg. 14. (3289)

**Lehrling gesucht.**  
In unserm Comtoir kann ein Knabe mit guter Schulbildung, Sohn anständiger Eltern, sofort als Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten.

**Lehrling**  
kann sich melden in der Schriftgießerei J. G. Francke Nachf., Kretschmergasse 4. (3250)

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

**Lehrling**  
I. Kadaverl., d. f. Arb. saub. verd. will, f. sich meld. Off. u. B 441 an die Exp.

# Durchaus branchekundige Verkäufer u. Verkäuferinnen

mit nur besten Empfehlungen, finden per sofort oder später Stellung.

**Ueltzensehe Wollenweberei,**  
Fabrik und Specialhaus für Kleiderstoffe und Confection, 74 Langgasse 74.

**Verkäuferin**  
mit guter Handschrift wird von sofort gesucht (3355)

**Arbeiterfrau**  
sofort mit guten Zeugnissen für den ganzen Tag gesucht. Apotheke 4, Damm Nr. 4.

**Anständige Mädchen**  
zur Erlernung der Damen- Schneidererei können sich nach melden Fleischerstraße 78, 3 Tr.

**Gefindebureau Langfuhr**  
1 gutes Hausmädchen bei hohem Lohn zum 1. Mai, 1 Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht Amalie Brock, Ulmenweg 44a.

**Suche**  
eine Kindergärtnerin 1. Cl. bei 4 Kindern, mit guten langj. Zeugnissen, sowie Buffetfräulein für Danzig und außerhalb.

**Hardegen Nachf.,**  
Seilige Geistgasse 100.

**Suche Haus- u. Kindermädch.**  
u. Aufwärterin. Gefindebureau Langfuhr 34. M. Olesko.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

**Suche eine Verkäuferin**  
für mein Handschuh- und Cravatten-Geschäft. Gustav Lohrens, Bortschajengasse 8.

# Stellengesuche

**Männlich.**  
Ein älterer, zuverlässiger, rüstiger Mann mit Nebeneinkommen und besten Zeugnissen, zuletzt 8 Jahre Fabrik-Aufsicht und Lagerist, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht sofort oder später bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als

**Aufscher, Magazinverwalter, Cassirer, Wieger**  
od. sonstigen Vertrauensposten. Off. unt. B 400 an die Exp. d. Bl.

**Ein Arbeiter**  
bietet um Beschäftigung. Off. unter B 411 an die Exp. d. Bl.

**Suche per sofort e. Kaufmännische**  
Stelle. Off. unt. B 446 an die Exp.

**Geprüfter Heizer (Schlosser)**  
mit H. Dampfmaschine vertraut, sucht anderw. Stellung. Beste Empfehlung. Offerten unter B 477 an die Exp.

**Jung. Mann, Material,**  
mit dopp. Buchf. vertraut, sucht per folg. od. spät. St. als Lagerist od. Com. b. besch. Anspr. Off. u. B 433 erb.

**Verk. Kutscher**  
mit guten Zeugnissen sucht Stell. Off. u. B 297.

**Sohn achtbarer Eltern,**  
bei dre. Jahre das Uhrmacherhandwerk erlernt hat, wünscht seine Lehrzeit zu beendigen. Off. u. B 462.

**Suche f. m. Sohn e. Kaufmännische**  
Stelle Troder, Bortschajengasse 29.

**Ord. Kaufmännische b. um e. Kaufmännische**  
Stelle Damm 13, 2. A.

**Weiblich.**  
Küchlerin, die auch Schneid. w. auf d. Haut besch. zu verb. Zu erfragen Holzgasse 4a, 1 Tr.

**3g. Mädchen**  
bietet um Arbeit im Wäschegewerbe fürs Geschäft. Näheres Altshottland 136.

**1 anständ. Frau**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 Strumpffabrik.**  
bitt. um Beschäft. von gl. Kl. Rommenges. 1, rechts.

**Jung. Ord. Mädchen**  
sucht eine leichte Stelle, am liebst. größere Kinder spazieren zu führen. Zu erfragen Heilige Geistgasse 74.

**1 anst. Mädchen b. u. e. Aufwarte**  
Stelle Schiffelhamm Nr. 25, Hof.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.

**1 anst. Mädchen**  
bitt. um e. Aufw. Off. St. Cath. Kirchenstr. 3, 1.



**Filiale Langfuhr**  
der Danziger Neueste Nachrichten  
E. Schubert,  
Hauptstrasse No. 58.



# Dr. Lehmann's

Cacao  
Chocolade  
Vegetabile Milch  
Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rhein.

Zur Ertheilung von Unterrichtsstunden in Mathematik u. Latein wird für einen Quartaner ein Primaner gesucht. Offerten unt. B 413 an die Expedition d. Bl.

Welche Dame ertheilt einem jungen Mädchen Unterricht im Nüchterschreiben und Rechnen? Offerten unter B 424 an die Exp.

**Unterricht**  
in russischer Sprache (Grammatik und Conversation) gewünscht. Off. unt. B 474 an die Exp. d. Bl.

Jeder erreicht eine schöne Handschrift d. Gymnasiallehrer Jaskowski, Vorst. 28, 1. (2361)

Obersecundaner d. Gymnasiums m. Nachhilfsstunden zu ertheilen. Off. unt. B 387 an die Exp. (2219)

**Stenographie**  
wird Schülern erlernen. Angeb. unter B 432 an die Exped. d. Bl.

Wer unterrichtet jg. Kaufmann in Stenographie? Offert. mit Pröbhang. unt. B 455 an die Exp.

**Unterricht**  
in der feinen Damenschneiderei ertheilt nach bester u. leichtfaßlichster Methode  
**Helene Bischoff,**  
Modistin,  
1. Damm 13, Ecke St. Geists.

Wer ertheilt Unterricht in Electrotechnik und Maschinenbau? Offerten unt. B 476 an die Exped. d. Bl.

**Buchführungs-**  
**Unterricht**  
ertheilt Damen und Herren. Ausbildung erfolgt unter Garantie in circa 4 Wochen. Nachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erfolge.  
**G. Wischneck,**  
Buchhalter,  
Fellige Geißgasse Nr. 45.

**Clavier-Unterricht**  
ertheilt Margarete Müller, Gr. Rammberg 85/86, parterre.

**Capitalien**  
Hans-u. Grundbesitzer-Verein.

Wir suchen für Grundstücke zur 1. u. 2. Hypothek: 30 000, 25 000, 20 000, 15 000, 12 000, 3 000 Mk., auch größere Posten. Ferner empfehlen wir Grundstücke zum Ankauf in bester Stadtgegend, darunter Geschäfts-Grundstücke mit eingetragener Fleischerei, Fischerei, Möbel-Fabrik mit Dampftrieb und ca. 4000 qm Bauplätze. Näheres Geschäftsstelle Hundegasse 109. (3164)

**Hypotheken-Capitalien**  
aus dem Reservefonds unter günstigen Bedingungen zu vergeb. Krosch, Bogengasse 22. (2222)

**40 000 Mk.** erwünscht, darleihen auf ein Fabrikgrundstück bei Danzig gesucht. Offert. unter B 398 an die Exped. (3349)

**900 Mk.** werd. bis 3. 1. Aug. Dff. u. B 497 an die Exp. d. Bl. (3408)

**Verloren u. Gefunden**  
1 weiß. gr. Kater m. Klingel hat f. verl. abg. Jacobsneueg. 15, 1. (3291)

1 alt. Kinderwagen v. 82. verloren. G. Belohn. abzug. Rammberg 26.

1 Brille m. Futteral am 19. Abds. Holzgr. St. Geists, Goldschmiedg. verl. abzug. Goldschmiedg. 12, 2.

Eine Brille am Thornischer Weg verloren. Gegen Belohn. abzugeben. Thornischer Weg 11, 1.

Verloren am 6. d. Monats ein gefärbter Taschentuchbehälter. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben zu übergeben. Gasse 55, 1 Tr., abzugeben.

**1 goldene Damenuhr**  
ist mir Ende Februar aus dem Zimmer abhanden gekommen. Die innere Kapsel-Nummer  
**J. L. P. 5863.**  
Gegen gute Belohnung abzugeben bei  
**Fran Haupt,**  
Gr. Krämergasse No. 4.

1 Trauring, geg. mit den Buchstaben J. K., gesund, abzuholen Bleihof Nr. 5 von Czawinski.

1 Wortem. m. 24. Jhr. ist a. Sonntag. M. verl. Abg. Bischofsg. 5. J. Fox.

**Ein schwarzer Herren-Regenschirm**  
ist mir abhanden gekommen. Abzuholen in der Exped. der Danziger Neueste Nachrichten.

**Eine Invalidenkarte**  
gefunden worden. Abzuholen Danziger Neueste Nachrichten.

**Vermischte Anzeigen**  
Von der Reise zurück.

**Dr. Rudolph,**  
Specialarzt für Wasserheilverfahren. (3353)

**Dame,**  
die Sonntag im Freundschaftl. Garten im grün. Kleide war, wird gebeten ihre Adresse unter B 415 in die Expedition dieses Blattes einzureichen.

**S. Veilchen. 98.**  
G. B. Sind Sie böse, bitte um Antwort. E. S.

**Zweds Heirath**  
möchte ein jg. Beamter, ev., mit 30000 Mk. Gehalt und 15 000 Mk. Vermögen, die Bekanntschaft e. gebild. Dame zu machen mit eintr. Berm. Vermitt. gestattet. Dff. mit Ang. d. Verh. u. B 221 an d. E. (3177)

**Ein junger Wittwer**  
mit einem Kinde, 32 Jahre alt, sucht eine passende Lebensgefährtin mit Vermögen, junge Wittwen nicht ausgeschlossen. Offert. unter J. S. 100 postlagernd Schönbaum bis zum 1. Mai.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**  
Ein katholisch, tüchtiger, n. sehr gut situir. Kaufmann, 25 Jahre alt, der vor 4 Jahren vom Vater ein kleines, gut einbringendes Material- und Schanzgeschäft nebst Grundstück übernommen hat, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 20 bis 25 Jahren mit 9-12000 Mk. Vermögen, welche eine glückliche Ehe einzugehen wünscht, belieben sich vertrauensvoll an eine alte Dame unt. B 439 durch die Expedition dieses Blattes zu wenden.

**Klagen,**  
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgenuth, Altst. Graben 90, 1.

**Hilfe und Rath**  
in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationsfachen) durch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geistsgasse 33.

Al. Kassen sind an gute Menschen zu verchiedenen Vangarien 13, 2.

Jede Malerarbeit wird sauber u. gl. ausgef. Dohngasse 2, part.

**Maurer- u. Zimmerarbeiten,**  
Reparatur sowie Neubau, wird auf billige und praktischste selbstständig ausgeführt mit auch ohne Lieferung der Materialien. Dff. unter B 399 an die Exp. erb.

**Jede vork. Schuhmacherarbeit**  
wird sauber und billig angefertigt Pfaffenstraße Nr. 4, 2 Tr.

Jede Malerarb. m. fauv. u. bill. ausgeführt. Al. Bädergasse 8, 1.

Grab-u. Wagenrichd. m. aus. gest. u. geschrieb. Dff. u. B 437 an d. E.

Damen können das Frisieren gründlich, leicht und in kurzer Zeit billig erlernen, auch unentgeltlich, a. zum Selbstfrisieren, L. Soestebear, 2. Damm 4.

**Positiv Retouche,** jede Größe, wird außer dem Hause in sauberer Ausführung angefertigt. Dff. u. B 448 an die Exp.

Am billigsten wird jedes Fußzeug reparirt in der Reparaturwerkstätte Melzergasse 13. (2909)

Empfehle mich zu den bevorstehenden Einsegnungen und Festtagen zur Ausfertigung einfacher wie eleg. Damengard. Gertrud Kobieliski, 3. Damm 15, 1. (3234)

Damen- und Kinderkleider werden billig und gut angefertigt Pflanzstraße Nr. 40, 2 Treppen. Jeromin. (3347)

Sonnensch. 3. Bez. u. Rep. erb. bald schirmt. in größt. Ausw. B. Schlichter, Scht. Polz. 24. (3355)

**Striche**  
werden in allen Muffen ausgeschlagen 2. Damm 5 bei Geschw. Hess.

Damen- u. Kinderkl. w. gut u. bill. ang. Fr. Kranse, Sint. Casarettg.

Tüchtige Blätter in empf. sich auf d. Baufe. Dff. u. B 449 an die Exp.

Damen- und Einfingerringe werden von 40 an gut angefertigt Paradiesgasse 4, Th. 2, Lopke.

**Wäsche**  
jeder Art wird sauber angefertigt, auch werden ganze

**Ausstattungen**  
übernehmen in und außer dem Hause Frau T. Block, Niedere Seigen Nr. 12-13.

Am 19.-20. d. Mts., Nachts, sind mir aus meinem Garten 2 große Evonimus japonicus Bäume mit gelb. email. Blech-eimer gestohlen worden. Wer den Täter ermittelt, wird gebeten, sich bei mir Wurmshagen-gasse, Stadtgebiet 74, zu melden. Vor Ankauf w. gem. E. Plontock.

**Elegante Fracks**  
und  
**Frack-Anzüge**  
werden stets verfertigt  
**Breitgasse 36.**

**Landwirth**  
der Umgegend Danzigs, welche ihre Milch, sowie ihr Getreide zu den besten Preisen verkaufen wollen, werden, zwecks Gründung einer Molkereifabrik, mit bescheidenem Umfang, ersucht, ihre Adressen unter B 345 zur Weiterbeförderung an die Expedition dieser Zeitung abzugeben. (3250)

**Photogr. artist. Atelier**  
Gebr. Rogorsch,  
Danzig, Vorst. Graben 56. (4077)

**Lebende Zander**  
Pfund 50 S,  
la. Räucherlachs,  
delloat., ger. Stremellachs,  
la. Weichsel-Caviar,  
Weichsel-Neunaugen.  
**Wilh. Goertz,**  
Frauengasse 46.

## Altmeister Lehr

schreibt:  
An Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie, Hannover.

Unter der Spitzmarke „Altmeister Lehr besiegt“ wird in einem Artikel, den ich in mehreren Zeitungen fand, seitens der Reifenfabrik, deren Reifen ich im vorigen Jahr benutzte, aus meiner Niederlage bei den Osterrennen Reclame zu schlagen versucht. Dem gegenüber fühle ich mich verpflichtet, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass leider die mir gesandten „Excelsior“-Renntreifen nicht rechtzeitig eintrafen, um dieselben noch zu den Osterrennen zu benutzen; ich habe daher zu jenen Rennen meine alten Reifen, mit denen meine Maschine ausgestattet war, fahren müssen.

Nachdem ich Ihre Excelsior-Renntreifen nunmehr beim Trainiren gründlich ausprobiert habe, freut es mich, Ihnen mittheilen zu können, dass dieselben, was Elasticität und Schnelligkeit anbelangt, mir ganz vorzüglich gefallen, und hoffe ich, Ihnen noch manchen schönen Sieg auf denselben berichten zu können.

Halonsee, 18. April 1898.

Mit bestem Gruss  
Hochachtungsvoll  
**August Lehr.**

### Excelsior - Pneumatic

fahren.

### Decemalwaagen,

von 1 bis 20 Centner Tragkraft.  
**Tafelwaagen**  
von 3 bis 20 Kilo Tragkraft, mit Messing- oder Marmorplatte in hübscher, geschmackvoller Façon für Geschäfts- und Haushaltungszwecke.

**Familienwaagen, Desmer, Briefwaagen, eiserne und messingne Gewichte.**

**Trockenmaasse**  
von Holz und Eisenblech, sowie Flüssigkeitsmaasse aus Weissblech und Zinn.  
empfehle billigst (3352)

**Rudolph Wischke, Langgasse 5.**

### Hygienischer Schutz.

(Kein Gummi.) (6663)

Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/2 Schachtel (12 Stück) . . . 2,00 Mk. Porto  
1/4 Schachtel 3,50 Mk. 1/2 5 Mk.  
1/2 Schachtel . . . 1,10 Mk. 20 S.

**S. Schweitzer,**  
Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.  
Jede Schachtel muß nebenher Schutzmarke D. R. G. M. 42409. trag. Auch in Drog. u. best. Fris.-Gesch. hab. Alle ähnl. Präparate sind Nachahm.

### Nervenleiden

Den bekannten Vortrag des Specialarzt Dr. med. Schulz über  
**Nervenleiden**  
und unreine Blutmischung,  
Schwächezustände,  
Rückenmarkschwäche u. Schwäche des Magens, des Gedächtnisses, d. Herzeschlagesa. w. u. deren sachgemäss. fast kostenl. Behandl., oh. Geheimniss, u. Apparate, I. Theil versend. gratis.  
**Ph. Hülsmann, Leipzig.**

### Kartoffeln

anerkannt gut,  
hat in großen und kleinen Posten billig abzugeben 5 Litermaß 20 Pfennige. (3037)

**Paul Treder,**  
Altst. Graben 108.

**Alles ohne Geld**  
durch die neue Zeitung:  
„Wollen Sie tauschen?“  
Bereits über ganz Deutschl. verbreitet. Quartalsabonn. 75 Pf. bei jed. Postamt. Probenumm. grat. u. franco durch Emil Pilger Nehtl., Berlin, Zimmerstr. 55. (3247)

### Damen-Confection

freundlichst in Erinnerung.  
**L. Schwarzenberger**  
Karlsruhe 1718, 1. Et.

**Rothe Lithanische Zwiebeln**  
zu verkaufen  
**Fischmarkt an der Mottlau, August & Seraphin.**

**Gänse-Rollbrüste** (3400) von prima Maingänsen tägl. frisch vom Rauch, nur kurze Zeit, weil Schluß der Saison ist, 1,10 Mk. empfiehlt in Postcollis gegen Nachnahme **Arno Ross, Tilsit.**

### Unentbehrlich

f. Führerhof u. Taubenschlag  
**Gestügelkaff**  
aus Mischeln, Centn. 2 1/2 Mk. Postpaket fr. 1 Mk. Gustav Scherwitz, Saatzg. Könnigsbrg. 1. (2332)

Buch „Ueber die Ehe“ 1 Mk. (2411)

**Wo viel Kinderjegen**  
Siefta-Verlag, Dr. 5, Hamburg.

### Bernsteinwaaren-Fabrik

von  
**A. Zausmer,**  
Langgasse 65,  
vis-à-vis der Hauptpost,  
eröffnete, neben dem seit 22 Jahren bestehenden  
**Fabrikations- u. Export-Geschäft,**  
in der  
**Passage,**  
Kohlmarkt 14/16, Laden Nr. 2,  
eine  
**Anstellung eigener Fabrikate**  
in  
**Rauchrequisiten, Broches, Colliers, Armbändern, Kunstschnitzereien, Nippes etc.**

Der Verkauf findet en detail zu en gros-Preisen statt.  
P. S. Besichtigung meiner Sammlung von Seltenheiten in Hochstein wird Interessenten jeder Zeit gern gestattet.  
Permanente Ausstellung Passage, Laden Nr. 2. (3378)

### A. Zausmer.

### Damen-Hüte,

### Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnt,  
größte Auswahl, billigste Preise.

### Adolph Schott,

11 Langgasse 11, (3220)  
Breitgasse 122, Ecke Juntergasse.

**Festgedichte,**  
Festschriften u. a. qualitäts. Solo- u. Ensemble-Ausführ. verb. sachgemäss angef. Bleicherg. 15. (3245)

**Schweyer's Kitt**  
littet mit unbr. Salzfärbek sämmtl. zerbroch. Gegenst. Gläser a 30 u. 50 S. bei Paul Eisenach, Drogerie, Gr. Wollweberg. 21 u. Filiale, Lange Brücke 44-45, Rud. faus, ch. n. u. Bill. angf. Schirmbr. Wittkowski, Brodhanfeng. 50 u. Minerva, Drog. A. Damm. (21333)

Wie reparire ich mein Rad?

Praktische Rathschläge für angehende Radfahrer.

Es giebt für den Radfahrer nichts Aergersücheres, als wenn auf frischer, fröhlicher Fahrt durch lachende Felder und blühende Wiesen plötzlich die Luft aus dem Pneumatic entweicht oder das Pedal unter den Füßen wegfliehet.

Den schwächsten Punkt am Rade bildet bekanntlich immer noch der Luftreifen. Wird derselbe plötzlich schlaff, was sich durch das Ausfließen der Felge kund giebt, so ist zunächst nach der Ursache des Schadens zu forschen.

Zu diesem Zwecke wird die unrichtige Stelle fauber abgerieben. Dann befreit man sie, ebenso wie das zu verwendende Kautschuk, leicht mit Gummiölung und läßt die Klebewasser etwas antrocknen, bevor man das Kautschuk aufleimt.

Schlimmer ist die Sache schon, wenn infolge einer schadhaften Stelle im Gummi oder einer sehr starken Verletzung nicht nur der Reifen, sondern auch der Lauffläche platt wird, was sich durch eine pistolenstößartige Explosion kundgiebt.

Ein recht häufig vorkommendes Mißgeschick, namentlich bei Anfängern, ist das Verbiegen eines Pedals. Um den verbotenen Theil wieder gerade zu richten, läßt man ihn vom Nabe ab und legt ihn auf eine harte Unterlage, ein Brett oder im Nothfalle auch auf einen Stein, so daß die Biegung nach oben gerichtet ist.

Ein Uebelthun, das einen geradezu nervös machen kann, ist das Bekommen Knacken der Kette. Es hat seine Ursache am häufigsten darin, daß das vordere und hintere Kettenrad nicht genau in einer Ebene laufen.

Werkzeuge, welche mit einer Holzspitze, im schlimmsten Falle thut es auch eine harte Wellengerte etc., repariren, indem man die zerbrochenen Theile an einander setzt und sie mit Hilfe von starkem Bindfaden, so fest es geht, mit der Säge verbindet.

Eine zerbrochene Sattelfeder ersetzt man am besten durch eine Hand voll Senf, Gras, Laub etc., das man in ein Tüchlein gewickelt unter den Sattel schiebt.

Beim Anziehen von Schrauben kommt es leicht vor, daß man eine Mutter überdreht, so daß sie unbrauchbar wird und ihren Zweck nicht mehr erfüllt.

Sehr gut ist es schließlich auch, wenn man neben dem unerlässlichen Bindfaden auch noch etwas ausgeglühten Meißel oder Kupferdraht mit sich führt.

Aus dem Gerichtssaal. Strafkammerverhandlung vom 19. April.

Am ein Jahr früher aus der Schule entlassen zu werden, soll die 13jährige Schülerin Maria Selone aus Estlin bei Weidau sich auf Ansuchen ihres Vaters, des Wärschers Paul Selone einer Urkundenfälschung schuldig gemacht haben.

Das Gericht erkannte gegenüber beiden Angeklagten auf Freisprechung, weil es nicht für erwiesen erachtete, daß gerade von ihnen bei der That mitgewirkt worden ist.

Provinz. f. Zoppot, 19. April. In Ehren des Herrn Professor Bachsch vom Danziger Königl. Gymnasium, der von einem halbjährigen Urlaub zurückgekehrt ist, wird die Abtheilung Zoppot der Deutschen Colonial-Gesellschaft, deren Vorsitzender Herr B. ist, am Sonntagabend im Kurhause einen Begrüßungsabend veranstalten.

Die Erhebung der Zehnten von 210% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und von 200% der Staatseinkommensteuer für 1898/99 genehmigt. Das dreijährige unbeschränkt gebührende Schindeln der Windmühle zu nahe und erhöht von diesen einen Schlag gegen den Hinterrumpf und einen gegen das Bein, sodas der Obertheil zerbröckelt ist.

Die Erhebung der Zehnten von 210% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und von 200% der Staatseinkommensteuer für 1898/99 genehmigt. Das dreijährige unbeschränkt gebührende Schindeln der Windmühle zu nahe und erhöht von diesen einen Schlag gegen den Hinterrumpf und einen gegen das Bein, sodas der Obertheil zerbröckelt ist.

Die Erhebung der Zehnten von 210% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und von 200% der Staatseinkommensteuer für 1898/99 genehmigt. Das dreijährige unbeschränkt gebührende Schindeln der Windmühle zu nahe und erhöht von diesen einen Schlag gegen den Hinterrumpf und einen gegen das Bein, sodas der Obertheil zerbröckelt ist.

Die Erhebung der Zehnten von 210% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und von 200% der Staatseinkommensteuer für 1898/99 genehmigt. Das dreijährige unbeschränkt gebührende Schindeln der Windmühle zu nahe und erhöht von diesen einen Schlag gegen den Hinterrumpf und einen gegen das Bein, sodas der Obertheil zerbröckelt ist.

theilweise auch von italienischen Malern ausgeführt, die in den ersten Tagen des Mai hier eintrifften.

Der Streit der Fischer dauert fort. Es werden wöchentlich 1200 Mk. Streitgelde ausgezahlt.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Matrosen H. Jek, R. Schulz, F. Nimse und F. Taufendfreund, die Mitgliedern F. Krüger und Ceygan und die Geizer F. Wille und C. Sebastian.

Um über Maßnahmen zur Begründung der Fucht eines schweren Verberdes für Arbeitszwecke zu beraten, waren unlängst aus den verschiedenen Gegenden des Bezirks des ostpreussischen landwirthschaftlichen Centralvereins gegen 30 hervorragende Pferdezüchter zu einer Sitzung zusammengetreten.

1. Als zunächst ist ein zur Verrichtung sämtlicher Ackerarbeiten, namentlich auch der Pflügelarbeit und zum schweren Zuge geeignetes, frühreifes, gängiges Arbeitspferd mit ruhigem Temperament ins Auge zu fassen.

2. Es ist dazu notwendig, eine von der Fucht des edlen ostpreussischen Halbblutpferdes freigezogene Kreuzung eines schweren Arbeits- und Gebrauchspferdes mit ruhigem Temperament zu begründen und diese Fucht nach einheitlichen Grundzügen weiter zu entwickeln.

3. Als der für diesen Zweck zu verwendende Pferde Schlag wird der Typus des belgischen, des ardenner bezw. des belgisch-ardennerischen Pferde Schlages gewählt.

4. Ferner soll zur Erreichung des unter 1 bezeichneten Zweckes männliche und weibliche Jungmaterial des unter 3 genannten Schlages nach einem später festzusetzenden Plane in die Provinz Ostpreußen eingeführt werden.

5. Die Weiterberatung dieser Angelegenheit und die Ausarbeitung eines Planes für die Durchführung des beschriebenen Unternehmens wird einer außer dem Vorstände des Ostpreussischen landwirthschaftlichen Centralvereins aus fünf Mitgliedern bestehenden Commission übertragen, in welche die Herren: Bunde-Rominten, Köpcke, Böhmhöfen, Sellhardt-Höfchen, von Westhoff-Schwengels und Bousclausendorf gewählt wurden.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Locales.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Der Armen-Unterstützungs-Verein zu Ohra hat seinen 19. Jahresbericht herausgegeben. Dem zufolge betragen die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahre 425,58 Mk., die Ausgaben 303 Mk., bleibt Bestand am 31. März ds. Js. 122,58 Mk.

Handel und Industrie.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Stettin, 20. April. Spiritus loco 62,00 Bsp. Hamburg, 20. April. Kaffee good average Santos per Mai 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 30 Bsp.

Hamburg, 20. April. Petroleum ruhig, Standard Bremen, 20. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,20 Bsp.

Paris, 20. April. Kaffee loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per Juli 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, per December 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bsp.

Berliner Börse vom 20. April 1898.

Table with multiple columns listing market data for various commodities, currencies, and bonds. Includes sections for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Oesterr. Ung.-Börs., and various bank and industrial shares.

Bettfedern — Fertige Betten — Gardinen — Wäsche | jeder Art kaufen Sie gut und billig bei Alexander Barlasch, Fischmarkt 35. (229)

K. K. privil. Pester Victoria-Dampfmühle

in Budapest (Ungarn). Export-Dampfmühle ersten Ranges. Gegründet 1866. Jahres-Production 2000000 Centner.

Feinstes ungarisches Weizenmehl No. 0 (Kaiserauszug) für Bäckereien und für Haushaltungen. Für Haushaltungen Specialität: Säckchen a 5 kg. in Original-Packung und mit Original-Plomben garantiert echt!

- Zu haben bei: Gebr. Dentler, Hl. Geistgasse 47, Ecke Kuhgasse. A. Fast, Langenmarkt 33/34. A. Fast, Langgasse 4. Hugo Engelhardt, Röpergasse 10, Ecke Hundegasse. Hugo Engelhardt (Filiale) Kaminchenberg 13 a. Carl Köhn, Vorst. Graben 46. Max Lindenblatt, Hl. Geistg. 132. Paul Machwitz, 3. Damm 7. Otto Pegel, Weidengasse 34 a. Aloys Kirchner, Brodbänkg. 42. A. Winkelhausen, Kassab. Mkt. 10. J. Schuhmann Ww., Krämerg. 9. Aug. Mahler, Colonialwaren-Handlung, Thomscher Weg. Clemens Leistner, Hundeg. 119. Kuno Sommer, Thornscher Weg 12. A. Pawlikowski, Schipanski Nachfolg., Gr. Berggasse 8. C. Neumann, Sandgrube. Albert Herrmann, Fleischerg. 37. in Langfuhr; Oscar Fröhlich, am Markt. Geschwister Strate, Hauptstr. in Neufahrwasser; S. Tomaszewski, Olivaerstr. 92. A. Hohnfeldt. G. Biber. in Zoppot: A. Fast, am Markt. Georg Lütke, Südstrasse. J. Neumann, am Markt. Oscar Fröhlich, Seestr. 13. W. Schwarz, Langgarten 30. General-Vertreter für Ost- und Westpreussen: Felix Kawalki, Danzig, Langenmarkt 32.

Vertreter gesucht für den Verkauf an Bäcker, Mehlhändler und Colonialwaren-Geschäfte an allen Plätzen (2289)

Möbel- u. Polsterwaren-Fabrik, Brodbänkgasse 38, vis-à-vis der Kirchschnurgasse, empfiehlt großes Lager in allen Sorten Möbel und Polsterarbeiten, Spiegel und Polsterarbeiten, jeder Preislage; Ausstütern in echt russ. nebst Garnitur, modern, von 350 Mk. theurere Garnituren von 120 Mk. an, Schlaf- und Strophas von 28 Mk. an, Bettgeit. v. 10-90 Mk. Nicht Vorhandenes wird solide und preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Credit. Veriandt gratis.



Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knötlich (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knötlich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopf- und Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentlich aber denjenigen, welcher den Keim zur Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange und bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Ausstellungen und Attesten gratis. Jengnißabdruck. Bitte gefälligst mir eine zweite Rüte von 5 Packeten Brustthee echt russ. Knötlich zu senden. Ich war mit der vorigen Sendung sehr zufrieden, wegen der guten hervorgerufenen Wirkung. Achtungsvoll Lacroix, Parver in Dabeln, Vorbringen. (16465)

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Schuhwaren-Lager

Es soll und muß das ganze bis Juli geräumt sein. Es befinden sich darunter Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie sämtliche Sorten Gummischuhe, Filzstiefel, Filz-Hauschuh und Pantoffeln, und bietet dem hochgeehrten Publikum sowie meiner werthgeschätzten Kundschaft für die Frühjahrs-, Sommer- und Herbst-Saison einen sehr billigen und vortheilhaften Einkauf. (514) Laden-Einrichtung ist zu verkaufen, der Laden ist zu vermieten. 10. I. Damm 10. Ch. J. Minuth. 10. I. Damm 10.

Träger und Schienen in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (6784)

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei. Ludw. Zimmermann Nachf., Danzig, Hopfengasse 109/110.

COGNAC „MACHOLL“ Deutsch-franz. Cognac-Brennerei ACTIEN-GESELLSCHAFT MÜNCHEN u. SAINTES BEI COGNAC.



Eine Zuckerin-Tablette zu 2 Pfennig

ist so süß, dass der Süßwerth von 1 Pfund Zucker nur 12 Pfennig kostet. 1 Liter Kaffee zu versüssen kostet nur 1 Pfennig. (1953) Zu haben bei:

- A. Fast in Danzig, ein gros Lager für Danzig, Umgegend und Westpreussen, Rich. Utz, W. Machwitz, Arnold Nahgel Nachf., A. Winkelhausen, R. Wischniewski, A. Kurovski, Paul Machwitz, Carl Voigt, Franz Weissner, P. Parlowski, Otto Pegel, Ernst Kunz, Bernh. Kurovski, Joh. Blech, Gust. Mader, Gerh. Loewen, Max Lindenblatt, A. Schmandt, Otto Perlewitz, Kaffee-Specialgeschäft, Breitgasse 4, A. Weide jun., Kalkgasse 4, Rud. Moshrke, J. Draczkowski, Gebr. Dentler, Fischmarkt, Walter Moritz, J. v. Dieczelski, Wilh. Hintz, Kuno Sommer, Julius Kopper, Joh. Wedhorn, Heinr. Albrecht, Alb. Hermann, Reinh. Selke in Danzig-Schildlitz, A. Radtke-Schillingsefelde, Ed. Duwensee, Georg Biber, Johannes Krupka, Auguste Hohnfeldt, A. Fast, A. E. Schmidt in Zoppot, A. Weide jun. (1953) General-Vertreter für Ost- und Westpreussen: Adolph Fast, Königsberg i. Pr.

Urtheil Hausfrauen Sie selbst

und versuchen Sie Schrauth's gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife, das beste Waschpulver der Welt. Blendend weiße Wäsche, garantiert rein. Höchster Fettgehalt.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe, überall käuflich. à Packet 15 Pfg. General-Vertretung für Westpreußen und Engros-Lager: Ernst Budnowski, Danzig, Vorstadt, Graben 16, Telephon 445. (1265)

Excelsior Pneumatic Derbeste Radreifen. (9669)

Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von C. Steudel, Danzig, Fleischergasse Nr. 72, empfiehlt ihre best bekannte Holz-Jalousie sowie deren Reparaturen zu den billigsten Concurrenzpreisen. (6794) Preis-Katalog gratis und franco.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur. Seit 1/4 Jahren litt ich an ausfallendem Haare, so daß ich bereits 3 große Teller hatte, wo keine Spur von Haar mehr zu sehen war, jetzt nach Verbrauch von 4 Fl. Kneifel'scher Tinktur habe ich mein volles Haar wieder bekommen, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige. Wilh. v. Schinkel in Gelsenkirchen, 18. Juli. (8526) Obiges vorzögl. Cosmetik ist in Danzig nur echt bei Albert Neumann, Langenmarkt 3, und in Herm. Lietzau's Apotheke, Holzmarkt 1. In Piacens zu 1, 2 und 3 Mk.

Filler's pat. Windmote für Ent- und Bewässerungen, zum Betriebe von Maschinen, Pumpen und Wasserhebewerken aller Art und für jede Leistung. Vollständige Wasserversorgung für Städte, Gemeinden und einzelne Besitzungen (1289) Friedr. Filler, Hamburg.

Wer sparen will, der eile!!!

La amerif. Petroleum, pro Liter 13 S, Streuzucker, p. Pfd. 28 S, rohe Kaffees, p. Pfd. von 60 S an, gebr. v. Pfd. von 80 S an, Kaffeebrot m. Bild, v. Pfd. 10 S, 10 Pfd. 90 S, Gries, pro Pfd. 15 S, amerif. Quetschhafer, pro Pfd. 20 S, Pflaumenmus, pro Pfd. 25 S, Marmelade, pro Pfd. 30 S, Honig in bekannter Güte, p. Pfd. 50 S, amerif. Fett, pro Pfd. 30 S, garantirt reines Schmalz, p. Pfd. 40 S, Carlsruher Weizenmehl zu Tagespreis, Backpulver 10 S, 3 Pfd. 25 S, Kartoffelmehl, pro Pfd. 12 S, Brennspiritus, pro Liter 28 S, Dranienb. Kerseife 20 S, 5 Pfd. 90 S, Talgseife, pro Pfd. 15 S, Terpentin-Parzette, pro Pfd. 15 S, Salmiak-Terpentin-Schmierseife, pro Pfd. 20 S, Seifenpulver, pro Pfd. 8 S, Waschrührer, früher 10 S, jetzt 5 S, amerif. Glanzstärke 15 S, 3 Pfd. 40 S, Grog-Rum, pro Flasche von 1 Mk an, Rothwein, Bordeaux, früh. 1.50, jetzt 95 S, Ungarwein, pro Flasche von 90 S an, Sardellen, pro Pfd. 1.80 Mk, sowie sämtliche anderen Colonialwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt Emil Karp, Danzig, I. Damm No. 14. (2818)



Weltbekannt sind unsere Taschenmesser. Dies erreichen wir dadurch, daß wir nur guten Gußstahl I. Qual. für die Klinge verwenden. Obenstehendes Messer Nr. 2817 mit feinem Patos-Gest, doppeltem Neujähr-Beschlag, mit 2 aus Gußstahl I. Qual. hergestellten Klingen, also garantirt scharf haltend, und fein polirtem Holzgriff per Stück 1.60, mit Etui 1.80.

Rasirmesser

Nr. 1021, 1/2 höhlgeschliffen, mit Etui 1.50, Nr. 1023, extra höhlgeschliffen, mit feinem Etui 2.20. Alle unter Garantie. Streichriemen 1.00 und 1.50, Rasirpfeile, Britannia, 0.50, Rasirpfeile, Britannia-Stahl, 0.50, Schärpfaß für Streichriemen per Dose 0.40, aromatisches Seifenpulver per Dose 0.25. Versand 8 Tage zur Probe. Mehr wie 1 Stück nur gegen Nachnahme oder Vereinfundung. (2563)

Hardt & Wundes, Stahlwaarenfabrik, Solingen.

Man verlange unser reich illustriertes Muster unsont.

P. P. Zoppot, Seestraße Nr. 15,

Otto Harder ein Zweig-Geschäft eröffnet

und dasselbe mit allen meinen bekannten Specialitäten der beiden Hauptgeschäfte Otto Harder, Danzig, Gr. Krämergasse 2/3, Albert Zimmermann, Danzig, Langgasse Nr. 14, ausgerüstet habe. Für Saison-Neuheiten, Bade-, Sport- und Andenken-Artikel ist in geschmackvollster Weise gesorgt. Danzig, im April 1898. Hochachtungsvoll Wilhelm Zimmermann. (3264)

Berehrte Hausfrau!



15 Fabriken. 38 Medaillen. Unerreicht an Güte und Kraft, von hochfeinem Geschmacke und größter Ausgiebigkeit, ist der

ächte Franck

der allerbeste Kaffeezusatz! Kaufen Sie daher das Beste, es ist und bleibt das Billigste!!! Nur „ächte“ mit Schutzmarke und Unterschrift: (1108)

Heinrich Franck Sohn Ludwigsburg etc. Basel, Mailand. Linie 70, Parubitz, Komotau, Kaschau, Agrum, Bukarest, Nowytsch, Puckau.

Mein Decateurgegeschäft, chemische Waschanstalt und Färberei mit Dampftrieb habe ich von der Breitgasse nach der Paradiesgasse Nr. 22, vormals F. O. Ullrich, verlegt, und bitte mir wie bisher das geichentete Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll (2834) Georg Wagener, Paradiesgasse 22. Verz. v. Hundeg. 74 nach Pfeiffer. Eine Plätterin empf. f. außer d. Stadt 10, pt. E. Drews, Friese. Kaufe Petersh., Pauslg. 18, pt.

Die Selbsthilfe.

praktischer Rathgeber für alle jene, die an den bösen Folgen schmerzlicher Verirrungen leiden. Nicht nur für jeden, der an Analfisteln, Hämorrhoiden, Keimverschwäre u. Verdauungsstörungen leidet; sondern reichhaltigen Belehrung verbänden jährlich viele Tausende ihre volle Gesundheit. Preis 1 Mark (in Briefmarken). Zu beziehen von Dr. L. Ernst, Sandbühl, Wien, Giselstr. 6. (927)

Zum Aufklappen! Non



Servicliches Geschenk! Signal- u. Concert-Blasacordeon womit jeder Mann (sol. ohne Dorf. geistliche, weltliche, Vaterlandsl., Märche, lust. Tanzm. u. Signale spielen kann. Nr. 149/10 in 28 St., trägt. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Verpackung u. Selbstunterrichtsschule unmont. Porto extra. (7753) Louis Fuchschoerer, Klingenthal i. S., Musikinstr.-Fabr. Veriandt aller musik. Instr. gut u. billig. Viele belobig. Anerkennungen.

Welche Dame liebt nicht? ein blendend zart. Teint! Brauchen Sie dafür nur Dehten Birkenbalsam. Dehten ist das allerbeste Mittel zur Verhinderung der Gesichtshaut, sowie ein sicherer Schutz gegen Sommerprossen und Sonnenbrand. In Danzig erhältlich in Fl. a 60 S und 1 Mk nur bei Herrn Carl Lindenberg, Breitgasse Nr. 131/32. (3108)

Möbel

mit. Rußb., f. 4-5 J. Einricht. f. d. Comm. nach Zoppot zu mieth. gef. Off. m. Pr. ang. u. 388 Exp. (3212)

# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**